

Tschüß Kita – Hallo Schule



Grundschulen in Hennef

Entscheidungshilfen für Eltern beim Übergang

Für den Übergang ins erste Schuljahr 2024/2025



HENNEF
deine Stadt



**Liebe Eltern und
Erziehungsberechtigte,**

der Beginn der Schulzeit Ihres Kindes ist für Ihre Familie sicherlich eine aufregende und spannende Zeit. Gewiss haben Sie unendlich viele Fragen.

In dieser Broschüre erfahren Sie, wie der Schulalltag aussieht und was Ihr Kind in der Grundschule erwartet. Hier gibt es Tipps und Hinweise, wie Sie sich mit Ihrem Kind auf das neue Umfeld einstellen können.

Ich hoffe, dass dieser Wegweiser Ihnen hilft, Ihr Kind gut informiert in die Grundschule zu begleiten. Dafür wünsche ich Ihnen gutes Gelingen und Ihrem Kind eine spannende, erfolgreiche und schöne Grundschulzeit.

Die Ausgabe der Schulbroschüre steht Ihnen auch auf der Internetseite der Stadt Hennef unter www.hennef.de/schulen zum Herunterladen zur Verfügung.

Herzliche Grüße
Ihr


Mario Dahm
Bürgermeister der Stadt Hennef

Herausgeber

Stadt Hennef – Der Bürgermeister
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef
www.hennef.de
info@hennef.de

Bereitgestellt vom

Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport

Redaktion

Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport

Layout

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hennef

Fotos:

Schulen der Stadt Hennef, freepik, pexels

Juni 2023

Inhalt

Katholische Grundschule Hennef	6
Gemeinschaftsgrundschule Gartenstraße	10
Gemeinschaftsgrundschule Hanftal	14
Gemeinschaftsgrundschule Am Steimel	18
Gemeinschaftsgrundschule Happerschoß/Regenbogenschule	24
Gemeinschaftsgrundschule Obergemeinde/Kastanienschule	28
Gemeinschaftsgrundschule Siegtal	32
Freie Christliche Bekenntnisschule Hennef	36
Freie Schule Rhein-Sieg	40
Schule in der Geisbach	44
Richard-Schirrmann-Schule	52
Zusammen lernen – Zusammen wachsen Informationen für Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf	58
Weitere nützliche Informationen für die Grundschulzeit	
Offene Ganztagschule (OGS) an Hennefer Grundschulen	64
Schulsozialarbeit	66
Bildungs- und Teilhabepaket	67
Bildungsnetzwerk Hennef	68
Informationen zum PrimaTicket	70
Anmeldetermine und Informationsveranstaltungen	72
Sonstige Ansprechpartner*innen	77



Katholische Grundschule Hennef

Ich - Du - Wir - Alle



Leitbild

Achtsam miteinander das Lernen und Leben unter Gottes Segen gestalten.

In der Katholischen Grundschule (KGS) Hennef wird gemeinsam ein Haus gestaltet,

- in dem man sich wohlfühlen kann,
- in dem man sich in seiner Individualität angenommen fühlt,
- in dem jeder möglichst individuell und gut gefördert wird,
- in dem die Leistungen aller entwickelt und gewürdigt werden,
- in dem Zeit zum Lernen und Leben gegeben wird,
- in dem „Umwege“ beim Lernen und „Großwerden“ akzeptiert und genutzt werden,
- in dem vieles wünschenswert und erstrebenswert und auch vieles zu verwirklichen ist.

Gebäude und Außengelände

Die KGS Hennef liegt im Stadtteil Hennef-Geistingen.

Das Schulgelände besteht aus sieben verschiedenen farbigen Gebäudeteilen: einem Hauptgebäude, fünf kleineren Nebengebäuden und einer Turnhalle. Alle Gebäude umschließen den Schulhof der Schule, auf dem sich neben großen Kastanienbäumen und Platanen zahlreiche Spielgeräte bzw. Ruheecken befinden. In einem bunt bemalten Bauwagen lagern mobile Spielgeräte.

Wehrstraße 84
53773 Hennef
Telefon: 02242 / 9066500
Fax: 02242 / 9066549

E-Mail: sv-kgs@schulen-hennef.de
www.kgs-hennef.de

Schulleitung und Sekretariat
Schulleiterin: Jutta Krane
Konrektorin: Kirsten Dahm
Sekretariat: Kerstin Hassel
OGS-Leitung: Evgenij Ejtmitter

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 330
Klassenzahl: 14

Lehrerkollegium

28 Lehrer*innen
1 Referendarin

Betreuungsangebote

Es wird eine Nachmittagsbetreuung in Form einer Offenen Ganztagschule (OGS) angeboten.

Die OGS-Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr. Nach Rücksprache ist auch eine Betreuung bis 17:00 Uhr möglich.

In der OGS leben, arbeiten, lernen und spielen die Kinder ganzheitlich in festen Gruppen. Sie melden sich jeweils in einem Anmelderaum an und auch wieder ab. Die Zeit dazwischen ist strukturiert.

Die Kinder lernen, sich (mit Unterstützung) selbst zu organisieren, das heißt zu Mittag zu essen, Hausaufgaben zu machen, Kurse zu besuchen oder frei zu spielen.

Zusätzlich ist eine Übermittagsbetreuung (ÜMI) eingerichtet. Die Öffnungszeiten der ÜMI sind montags bis freitags von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Für die Übermittagsbetreuung stehen zwei Betreuerinnen zur Verfügung.

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
8:00 Uhr - 08:45 Uhr	1. Stunde
8:50 Uhr - 9:35 Uhr	2. Stunde
20 Minuten – Große Pause	
9:55 Uhr - 10:40 Uhr	3. Stunde
10:45 Uhr - 11:30 Uhr	4. Stunde
15 Minuten – Pause	
11:45 Uhr - 12:30 Uhr	5. Stunde
12:30 Uhr - 13:15 Uhr	6. Stunde



Besondere Angebote

- Gestalten des sozialen Miteinanders durch verschiedene Dienste (Gelbe Engel in der Pause, Erste-Hilfe-Engel, Ausleihdienst im Bauwagen, Streitschlichter etc.),
- Schülerparlament,
- Soziale Unterrichtsprojekte in Zusammenarbeit mit der Familienberatungsstelle Hennef,
- Regelmäßige, gemeinsame Gottesdienste/Messen der Jahrgangsklassen sowie gemeinsam gestaltete Messen aller Kinder der KGS (Erntedank, Weihnachten, Aschermittwoch, Ostern, Abschied der Viertklässler),
- Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Michael Geistingen (Mitwirkung bei Konzerten, Lebendiger Adventskalender, Ewiges Gebet etc.),
- Kooperation mit der Kita St. Michael Geistingen und dem Altenzentrum „Helenenstift“ (gemeinsames Singen, Vorleseprojekte, Zeitzeugenbefragungen etc.),
- Schülerbücherei,
- Leseförderung durch „MENTOR - Die Leselernhelfer Hennef e.V.“,
- Leseprojekte (z. B. Vorlesetag),
- Schulchor (wenn realisierbar in Klasse 1 & 2 und Klasse 3 & 4),
- Kooperation mit der Musikschule der Stadt Hennef (auch innerhalb der OGS),
- Sponsorenläufe (für bestimmte caritative Zwecke und für die Gestaltung des Schullebens),
- Zirkusprojekt (gewöhnlich alle vier Jahre).

Elternarbeit

Eltern haben die Möglichkeit, ihr Engagement in allen Mitwirkungsgremien einzubringen (Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz, Stadtschulpflegschaft).

Die Mitgliedschaft und das Engagement im Förderverein sind erwünscht, ebenso die Mitarbeit in der Schülerbücherei, bei Schul-Projekten oder die Unterstützung und Begleitung bei Projekten der Klassen (Basteln, Unterrichtsgänge).





Gemeinschaftsgrundschule Gartenstraße



Leitbild

*Gemeinsam Lernen
Miteinander Wachsen
Zusammenhalten*

An diesem Leitbild orientiert sich unser pädagogisches Handeln. Besonders wichtig sind uns die Vermittlung bzw. Entwicklung

- des Gefühls der Geborgenheit
- von Selbstbewusstsein
- der Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit
- von Lernfreude
- von Lernstrategien
- sozialer Verhaltensweisen wie Sozialkompetenz, Sozialbewusstsein, Verständnis und Toleranz

Gartenstraße 17
53773 Hennef
Telefon: 02242 / 3414
Fax: 02242 / 866190

Schulleitung und Sekretariat

Schulleiterin: Dagmar Kern
Konrektorin: Eva Märker
Sekretariat: Silvia Höngesberg
OGS-Leitung: Joachim Schulte

E-Mail: kontakt@ggs-gartenstrasse.de
www.ggs-gartenstrasse.de

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 375
Klassenzahl: 17

Lehrerkollegium

30 Lehrer*innen
1 Lehramtsanwärterin
2 Sozialpädagoginnen
3 Sonderpädagogen*innen
2 Schulsozialarbeiter*innen

Gebäude und Außengelände

- vier Gebäudeteile
- Turnhalle (HTV)
- Bewegungsschulhof mit Kunstrasenfußballfeld
- Tischtennisplatte
- Ausgabestelle für Bewegungsspiele
- Ruheschulhof mit Sitzcke und Sonnensegel



Betreuungsangebote

- Übermittagsbetreuung (ÜMI) bis 13:30 Uhr
- Offenen Ganztagschule (OGS) bis 16:00 Uhr
- Langzeitbetreuung bis 17:00 Uhr nach Absprache möglich
- Gemeinsames Mittagessen in eigener Mensa
- Enge Zusammenarbeit der OGS und des Lehrerkollegiums
- Gemeinsame Betreuung von Lernzeiten
- Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen, wie z.B. Musikschule Hennef

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
8:00 Uhr - 08:45 Uhr	1. Stunde
8:45 Uhr - 9:30 Uhr	2. Stunde
10 Minuten – Frühstückspause	
20 Minuten – Große Pause	
10:00 Uhr - 10:45 Uhr	3. Stunde
10:50 Uhr - 11:35 Uhr	4. Stunde
15 Minuten – Pause	
11:50 Uhr - 12:35 Uhr	5. Stunde
12:40 Uhr - 13:25 Uhr	6. Stunde



Unterstützungsangebote im Unterricht

Alle Schüler*innen der GGS Gartenstraße werden individuell gefördert und gefordert. Neben der regulären individuellen Förderung/Forderung im Unterricht gibt es an der Schule zahlreiche weitere Unterstützungsangebote:

- Die Schule hat Gemeinsames Lernen (GL) eingerichtet und unterstützt die Kinder mit Förderbedarf mit 4 sonderpädagogischen Fachkräften.
- Sozialpädagogische Unterstützung im Unterricht in Klasse 1 und 2
- Leseförderung durch ehrenamtliche Helfer*innen von „MENTOR - Die Leselernhelfer Hennef e.V.“
- Migrantenförderung (Sprachförderung) nach DEMEK
- Kinder, die weniger als zwei Jahre in Deutschland sind, erhalten besonders intensive Sprachförderung im Rahmen der Sprachfördergruppe (SFG)

Schulsozialarbeit

Unsere beiden Schulsozialarbeiter*innen Kathrin Schmitz und Lukas Grundmann bieten zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler*innen und Eltern:

- gemeinsamer Besuch von Beratungsangeboten, Behörden und Ärzten
- Suche nach Freizeit- und Ferienangeboten
- Hilfestellung beim Eingewöhnen in das deutsche Schulsystem
- Hilfestellung bei der Antragsstellung auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket
- Einzelfallhilfe
- Gruppenangebote, wie z.B. Streitschlichter-AG

Besondere Angebote

- Herkunftsprachlicher Unterricht in Arabisch
- Tabletklasse in Kooperation mit einem Schulbuchverlag
- (halb-)jährlich wechselnde Arbeitsgemeinschaften (AG)
- Schülerparlament tagt regelmäßig und gestaltet das Schulleben mit
- Regelmäßige Teilnahme und Mitgestaltung von Gottesdiensten

Die GGS Gartenstraße ist unter anderem Projektpartner bei

- „TutMirGut“ - Gesunde Schule (Gesundheitserziehung, Zertifizierung)
- „Balu & Du“ (Balu & Du e.V.) im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Städtischen Gymnasium Hennef (SGH) und der Gesamtschule Hennef Meiersheide
- „Schulacker“ als Lehrort im Rahmen einer Kooperation mit der Ackerdemie e.V. (www.gemueseackerdemie.de), dem Wiesengut in Hennef, der UNI Bonn und der Hennefer Firma Gebr. Steimel GmbH & Co. Maschinenbau
- Mitarbeit am Hennefer Medienkompetenz Modell, Umsetzung des Medienpasses NRW
- Kooperation mit der Stadtbibliothek Hennef und anderen außerschulischen Lernorten
- Präventionsprojekte der Theaterpädagogischen Werkstatt.

Elternarbeit

Die Schule freut sich über aktive und rege Elternmitwirkung und -arbeit:

- Mitwirkung in den schulischen Gremien wie Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz
- Begleitung von Ausflügen oder Projekten
- Mitgliedschaft im Verein der „Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Hennef Gartenstraße“

Aktuelle Informationen zur Schule, zum Schulleben, über ihre Kinder erhalten die Eltern durch regelmäßige Elterngespräche, Elternbriefe, Informationsveranstaltungen, schulische Gremien oder die Schulwebseite.



Gemeinschaftsgrundschule Hanftal



Leitbild

Im Rahmen der Schulentwicklung erarbeitete ein Team aus Schulleitung, Grundschullehrer*innen, Sonderpädagog*innen sowie Mitarbeiter*innen der OGS und der Elternschaft folgende Zielsetzung für die Grundschule Hanftal:

„Wir an der Grundschule Hanftal wollen die selbstverständliche und wertschätzende Teilhabe aller leben.“

Anliegen der Schule ist es, alle Kinder ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend zu fördern. Gemeinsames Lernen bietet Chancen für alle Schüler*innen, da diese lernen, ihre eigenen Stärken und Schwächen wahrzunehmen, sie zu reflektieren und mit ihnen umzugehen. Die sozialen Kompetenzen der Kinder werden gefördert und gestärkt – eine wichtige Vorbereitung auf ihr künftiges Leben.

Im persönlichen Miteinander sollen ALLE Anderssein entdecken und als Vielfalt schätzen lernen. Die Schule hat gemeinsames Lernen (GL) eingerichtet und verfügt über entsprechende Fachkraftstunden.

Hanftalstraße 33
53773 Hennef
Telefon: 02242 / 93390-10
Fax: 02242 / 93390-29

E-Mail: 115551@schule.nrw.de
www.grundschule-hanftal.de

Schulleitung und Sekretariat
Schulleiterin: N.N.
Konrektorin: Barbara Heiermann
Sekretariat: Petra Hoffmann
OGS-Leitung: Beate Koch

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 300
Klassenzahl: 12

Lehrerkollegium

19 Lehrer*innen
1 sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase
2 Sonderpädagogen*innen
1 Schulsozialarbeiterin

Gebäude und Außengelände

Durch einen Torbogen betritt man den Eingangsbereich der Schule über den „Garten Kunterbunt“. Von dort gelangt man in alle Klassen- und Fachräume, in die Aula, zum Hausmeister und in die Schulverwaltung. Zusätzlich zu den beiden Schulhöfen wird auch ein angrenzender Spielplatz genutzt. Gemeinsam mit der benachbarten „Schule in der Geisbach“ werden die Turnhalle und die Aula genutzt.

Alle Kinder können ab 7:40 Uhr auf dem kleinen Schulhof im Garten Kunterbunt eintreffen und von dort direkt in die Klassen gehen.

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
7:55 Uhr - 08:40 Uhr	1. Stunde
8:40 Uhr - 9:25 Uhr	2. Stunde
25 Minuten – Große Pause	
9:50 Uhr - 10:35 Uhr	3. Stunde
10:35 Uhr - 11:20 Uhr	4. Stunde
20 Minuten – Pause	
11:40 Uhr - 12:25 Uhr	5. Stunde
12:25 Uhr - 13:10 Uhr	6. Stunde



Betreuungsangebote

Es wird eine Nachmittagsbetreuung in Form einer OGS angeboten. An der OGS können alle Kinder der GGS Hanftal im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten teilnehmen. Die regelmäßige Teilnahme bis mindestens 15 Uhr sowie die Teilnahme am Mittagessen sind verpflichtend. Die Kinder werden in sechs altersgemischten Gruppen von jeweils zwei pädagogischen Fachkräften betreut. Nach der Hausaufgabenzeit finden tägliche Gruppenangebote statt. Für Kinder, die regelmäßig bis 16:00 Uhr teilnehmen, werden darüber hinaus zusätzliche Arbeitsgemeinschaften und Workshops angeboten.

Betreuungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 11:20 Uhr bis 16 Uhr
Freitag 11:20 Uhr bis 15 Uhr.

Spätbetreuung (nach vorheriger Anmeldung):

Montag bis Donnerstag: 16 Uhr bis 17 Uhr
Freitag: 15 Uhr bis 16 Uhr.



Zusätzlich zum Ganztagsangebot besteht die Möglichkeit der Übermittagsbetreuung (ÜMI). Von Unterrichtsende bis 13:10 Uhr werden Kinder der Schuleingangsphase (Jahrgang 1 und 2) betreut. In der ÜMI-Gruppe finden verschiedene Spiel- und Bastelangebote statt.

Schulsozialarbeit

Für Anliegen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes steht eine Schulsozialarbeiterin zur Verfügung. Termine können telefonisch vereinbart werden unter der Telefonnummer 02242/93390-10.

Besondere Angebote

An der Schule wird die Konfliktschulung „Gewaltfrei lernen“ als Instrument der Gewaltprävention durchgeführt. So werden alle Schüler*innen in ihrer Teamfähigkeit und in der Selbstbehauptung gefördert. Die Kinder werden in einem starken Auftreten und mutigen, sinnvollen Körperreaktionen bei Belästigung, Schubsen, Festhalten, Beleidigen oder Mobbing bestärkt. So wird Gewaltausbrüchen vorgebeugt. Die Kinder werden für

den Umgang mit Schikanen als Beteiligte oder als Helfer handlungsfähig gemacht. Sie üben sich in wortstarkem „fairen Streiten“ durch Rollenspiele und die Anleitung für Aussprachen. Ergänzend übernehmen Viertklässler die Aufgaben eines Streitschlichters, damit die Schüler im Streitfall auch gleichaltrige Ansprechpartner haben.

In Kooperation mit dem DRK wurde ein Schulsanitätsdienst eingerichtet. Nach einer Grundausbildung übernehmen Schüler*innen der 3. und 4. Klassen in den Pausen die Versorgung leicht verletzter Schüler*innen. Es besteht eine momentan ruhende Kooperation mit der städtischen Musikschule. Schon mit Grundkenntnissen nehmen die Kinder am Schulorchester teil, unabhängig davon, welches Instrument gelernt wird und an welcher Musikschule das Kind lernt. Es besteht eine Zusammenarbeit mit dem Verein „MENTOR - Die Leselernhelfer Hennef e.V.“. Hierbei unterstützen ehrenamtliche Leselernhelfer einzelne Kinder im Leselernprozess.

Am 16.03.2024 findet für die Schulneulinge und ihre Eltern ein „Kita-Tag“ statt. Zusätzlich werden die Schulneulinge im Rahmen des Übergangsjahrsprojekts Kita/ Grundschule zu mehreren Terminen in die Schule eingeladen.

Aktuelle Termine werden auf der Homepage veröffentlicht.

Elternarbeit

Eine Mitarbeit seitens der Eltern ist in der Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz und in einem erweiterten Schulentwicklungsteam möglich. Das Schulleben wird intensiv von Eltern begleitet zum Beispiel durch:

- Mitarbeit im Förderverein,
- Betreuung der Schülerbücherei,
- Begleitung bei Ausflügen im Rahmen der Unterrichtsprojekte,
- Unterstützung bei Schulveranstaltungen wie Sportfeste und Radfahrprüfung,
- Mitarbeit im Arbeitskreis Mobilität.





Gemeinschaftsgrundschule „Am Steimel“



Leitbild

„Unsere Schule ist
ME **T**HODENLERNEN
KO **O**PERATIVES LERNEN
INDIVIDUE **L**LE FÖRDERUNG
 LERNEN, **L**EISTEN UND SICH DABEI WOHLFÜHLEN!“

Ziel der Schule ist es:

- sich in der Gemeinschaft wohl zu fühlen,
- die Individualität aller zu achten,
- Kinder zu ermutigen,
- Konflikte angemessen zu bewältigen,
- vertrauensvoll miteinander umzugehen,
- Grenzen zu erkennen und zu respektieren,
- viele Kompetenzen zu erwerben und zu erweitern.

*„Gemeinsam stark,
 Grundschule Am Steimel“*

Diese Leitideen werden im alltäglichen pädagogischen Handeln an der Schule umgesetzt durch:

- ein spezielles Förder- und Forderkonzept für alle Jahrgänge,
- konzeptionelle Förderung der Selbstkompetenz der Schüler*innen,
- Unterrichtskonzepte, die individuelle Förderung als Grundprinzip voraussetzen,
- eine Lern- und Betreuungsatmosphäre, die einen angenehmen Lebensraum Schule entstehen lässt,
- die Beachtung aller gesundheitsförderlichen Maßnahmen im Unterricht und Schulleben,
- die Beteiligung der Kinder am Schulleben durch Klassenrat und Schulparlament.

Finkenweg 25
 53773 Hennef
 Telefon: 02248 / 3229
 Fax: 02248 / 60028

Schulleitung und Sekretariat
 Schulleiterin: Stephanie Kollatz-Block
 Konrektor: Stefan Blaesen
 Sekretariat: Eva Chillingworth-Höhner
 OGS-Leitung: Patricia Knott

E-Mail: 115514@schule.nrw.de
www.grundschule-uckerath.de

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 280
 Klassenzahl: 12

Lehrerkollegium

15 Lehrer*innen
 1 sozialpädagogische Fachkraft
 1 Sonderpädagogin
 1 Schulsozialarbeiterin
 1 Lehramtsanwärterin

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
7:30 Uhr - 7:40 Uhr	offener Beginn
7:40 Uhr - 8:25 Uhr	1. Stunde
8:25 Uhr - 9:10 Uhr	2. Stunde
20 Minuten – Große Pause	
10 Minuten – Frühstückspause	
9:40 Uhr - 10:25 Uhr	3. Stunde
10:25 Uhr - 11:10 Uhr	4. Stunde
15 Minuten – Pause	
5 Minuten	„Wege-Pause“
11:30 Uhr - 12:15 Uhr	5. Stunde
5 Minuten	„Wege-Pause“
12:20 Uhr - 13:05 Uhr	6. Stunde

Durch jahrgangsgemischtes Arbeiten – soziales Lernen in altersgemischten Klassen – hebt sich die Schule hervor. Seit dem Schuljahr 2004/05 unterrichtet die GGS Am Steimel in altersgemischten Lerngruppen. Die Kinder lernen gemeinsam in jeweils zwei Jahrgängen:

1./2. Schuljahr 2./3. Schuljahr
 3./4. Schuljahr 4./1. Schuljahr.

Soziale Erfahrungen können beim gemeinsamen Lernen in altersgemischten Gruppen vielfältig aufgebaut und entwickelt werden durch:

- Kooperationsfähigkeit: Helfen und Hilfe bekommen.
- Teamfähigkeit: Voneinander lernen und miteinander lernen.
- Toleranzfähigkeit: Achtung und Rücksichtnahme vor dem Anders-Sein und Anders-Können.
- Lernmotivation: Lernerfolge für jedes Kind durch individuelle Förderung, Einbezug der individuellen Interessen in den Unterricht.
- Die Schule hat gemeinsames Lernen (GL) eingerichtet und verfügt über entsprechende Fachkraftstunden.

Gebäude und Außengelände

Die GGS Am Steimel liegt im Stadtteil Hennef-Uckerath. Sie besteht aus zwei parallel liegenden Gebäuden, die mit einem Treppentrakt verbunden sind. Anlage und Ausstattung der Schulgebäude ermöglichen einen Unterricht gemäß aktueller didaktischer und methodischer Ansprüche. Dafür stehen neben den derzeit elf Klassenräumen und den Verwaltungsräumen weitere Räume zur Verfügung. Gruppen- und Differenzierungsräume, ein Musikraum, ein Computerraum, ein Besprechungsraum, eine Kochküche, ein großer Gemeinschaftsraum sowie eine Turnhalle und eine Schwimmhalle mit Lehrschwimmbecken. Für die Betreuungsangebote der offenen Ganztagschule stehen zusätzliche Gruppenräume und eine Mensa für rund 60 Personen zur Verfügung.

Alle Klassenräume verfügen über Computer und iPads mit Internetzugang. Alle Klassenräume und der Lerntrainingsraum sind mit digitalen Whiteboards ausgestattet. Das Schulgelände ist in mehrere Zonen eingeteilt. Die Schule liegt am Hang, dadurch gibt es zwei befestigte Pausenhöfe auf zwei Ebenen. Neben den Treppen verbindet eine Rutsche den oberen und unteren Schulhof miteinander. Auf dem unteren Schulhof befindet sich ein großes Kletter- und Rutschgerüst. Hinter der Turnhalle befindet sich ein kleiner Spielplatz mit Klettergerüst, Rutsche und Schaukel. Ein Sportplatz mit Fußballtor, Sprunggrube und Laufbahn wird in den Pausen für die Kinder geöffnet. Zwischen den beiden Schulgebäuden befindet sich der „Ruhehof“ mit einem überdachten Sandspielplatz.

Betreuungsangebote

Es wird eine Nachmittagsbetreuung in Form einer OGS angeboten. Seit 2004 bietet der Verein „Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.“ als kooperatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO) die OGS in Hennef-Uckerath an. Von Anfang an war das Motto: „Wir kennen uns, wir respektieren uns und achten auf den Anderen“. Die Kinder haben hier die Gelegenheit, Hausaufgaben zu machen, kreative Spiel-, Sport- und Bastelangebote zu nutzen und ihre sozialen Kompetenzen durch altersgemischte Gruppen zu stärken. Das regelmäßig wechselnde Angebot der OGS umfasst vielfältige Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Kunst, Musik und Sport. Die gesunde Ernährung der Kinder wird durch die Zusammenarbeit mit dem Catering-Unternehmen Robi GmbH sichergestellt, das sich auf Kinder- und Jugendverpflegung spezialisiert hat und am Projekt „TutMirGut – gesunde Schule“ teilnimmt.

Die Betreuungszeiten sind täglich von 11:30 Uhr – 16 Uhr. Das gesamte Team besteht aus 15 pädagogischen Mitarbeiter*innen, verteilt auf fünf OGS-Gruppen und eine Übermittagsbetreuungsgruppe (ÜMI), die neben der OGS eine Betreuungsmöglichkeit bis 13 Uhr bietet.

Besondere Angebote

Neben dem gewöhnlichen Schulbetrieb werden auch zusätzliche Aktivitäten in Form von Projekten angeboten:

- **TutMirGut**
Seit 2012 ist die GGS Am Steimel eine zertifizierte „TutMirGut-Schule“. Die Bereiche Ernährung, Entspannung und Bewegung sind ein fester Bestandteil des Schullebens.
- **Streitschlichtung**
Können Kinder einen Streit nicht alleine lösen, können sie sich zur Streitschlichtung anmelden. Hier erhalten sie Hilfe, eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden.
- **Präventionsprojektwoche „Wir machen Kinder stark“**
Alle vier Jahre wird eine Präventionsprojektwoche in allen Klassen durchgeführt. Neben zahlreichen Angeboten und Reflexionsmöglichkeiten in den Klassen gibt es für die Kinder Präventionsangebote und für die Eltern wird ein entsprechender Elternabend angeboten.
- **Große lesen vor**
Vier mal im Schuljahr wird in einer Unterrichtsstunde von allen Lehrer*innen und vielen Eltern vorgelesen. Die Kinder wählen aus vielfältigen Vorleseangeboten frei aus. Die Vorschulkinder der örtlichen Kindertagesstätten werden hierzu eingeladen.

Elternarbeit

Alle Eltern haben die Möglichkeit der Mitarbeit und Mitbestimmung. Die Schule bezieht die Eltern in den Entwicklungsprozess ein. Erziehungsberechtigte beteiligen sich in den Mitbestimmungsgremien intensiv an diesem Prozess. Über den aktuellen Stand des Entwicklungsprozesses ihres Kindes werden alle Erziehungsberechtigten regelmäßig informiert.

Ebenso sind die Erziehungsberechtigten eingeladen, sich neben der Mitarbeit in den Mitwirkungsgremien aktiv in der Schule zu engagieren. Das kann unter anderem durch die Mitarbeit im Förderverein der GGS Am Steimel oder durch die Beteiligung an zahlreichen Aktivitäten geschehen (Schulfest, Sportfest, Leseaktionen).

Auch dem Förderverein kann man beitreten. Mit dem Ziel, die Arbeit der Grundschule vielfältig zu unterstützen, wurde vor 25 Jahren der Förderverein gegründet. Mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins werden regelmäßig Aktionen für alle Kinder durchgeführt (zum Beispiel Theateraufführungen und Projekttag/ Projektwochen).

1 2 3 4 5 6 7 8 9

1 UND 2

kindergartenzeit
vorbei

3 UND 4

heute gratulieren
wir dir

5 UND 6

zaubert die liebe
hex´...

7 UND 8

... dass jeden tag
die sonne lacht

9 UND 10

sollst gerne in die
schule geh´n.



„Regenbogenschule“ Happerschoß



Leitbild

„Wir sind alle verantwortlich für ein gelingendes Schulleben. Unsere Schule als ein Haus des Lebens, Lernens und Lehrens gehört uns allen!“

Ziel ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, in der Lernen Spaß macht und sich alle wohl und gerecht behandelt fühlen. Die Schule ist auf dem Weg zur Inklusion ein gutes Stück vorangekommen.

Gebäude und Außengelände

Das Schulgebäude besteht aus einem Hauptgebäude, in dem sich die Klassen, zwei PC-Räume, Differenzierungsräume, der Verwaltungsbereich sowie die Mensa, ein Gruppenraum und der Ruheraum der OGS befinden. Im Nebengebäude sind Kunst- und Musikraum, die Schülerbibliothek und ein Besprechungsraum untergebracht. Grundsätzlich werden sowohl von der Schule als auch der OGS alle Räume multifunktional genutzt. Zusätzlich verfügt die Schule über eine gut ausgestattete Turnhalle. Der angrenzende Kunstrasenplatz wird zum Fußballspielen genutzt. Das Außengelände und der Schulhof bieten viele Spielmöglichkeiten. Es gibt zwei Spielekisten mit umfangreichen Bewegungs- und Beschäftigungsspielen sowie diverse Außengeräte (Rutsche, Schaukel, Wippe, Kletterwand, Seilgarten, Nurdachhaus, Reckstangen, Tischtennisplatten, Sandkasten, Weidentunnel).

Am schmalen Patt 25
53773 Hennef-Happerschoß
Telefon: 02242 / 933 666 0
Fax: 02242 / 933 666 9

Schulleitung und Sekretariat
Schulleiterin: Monic Beck
Konrektorin: Bettina Urban
Sekretariat: Veronika Ludwig
OGS-Leitung: Beate Schmitt-Welsch

sekretariat@regenbogenschule-hennef.de
www.regenbogenschule-happerschoß.de

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 254
Klassenzahl: 12

Lehrerkollegium

17 Lehrer*innen
1 Sonderpädagogin

Betreuungsangebot

In der OGS werden die Kinder von 7:45 Uhr – 8:15 Uhr (Frühbetreuung) und von 12:00 Uhr – 16:00 Uhr betreut, in besonderen Fällen auch bis 17:00 Uhr. Die OGS besteht aus sieben Gruppen, in denen insgesamt 22 Betreuer*innen tätig sind. Um 12:00 Uhr, 13:00 Uhr und 13:45 Uhr findet ein gemeinsames Mittagessen statt. Danach gehen die Kinder in die Hausaufgabenbetreuung.

Ab 15:00 Uhr werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten. Arbeitsgemeinschaften sind Experimentieren und Forschen, Jump´n´Dance, Flöten, Leseland, Sport, Bastel-AG, Afrika-AG, Näh-AG, Bodenwerkstatt, Zauberküche, Spiel mit in der Turnhalle, textiles Gestalten, Kreativ-AG, Fil-AG, Garten-AG, Streithelfer-AG, Fußball-AG, Ball-AG.

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
8:30 Uhr - 09:15 Uhr	1. Stunde
9:15 Uhr - 10:00 Uhr	2. Stunde
15 Minuten – Große Pause	
15 Minuten – Frühstückspause	
10:30 Uhr - 11:15 Uhr	3. Stunde
11:15 Uhr - 12:00 Uhr	4. Stunde
15 Minuten – Pause	
12:15 Uhr - 13:00 Uhr	5. Stunde
13:00 Uhr - 13:45 Uhr	6. Stunde



Besondere Angebote

Im Rahmen des Schulbetriebs werden weitere Aktivitäten angeboten:

- Erste Hilfe „Rote Engel“,
- Chor-AG,
- Tigerpost-AG,
- Regelmäßige Gottesdienste,
- Bewegte Pause, entspannte Pause, betreute Pause,
- Kooperation mit der Hennefer Stadtbibliothek,
- Teilnahme an der Handball-Stadtmeisterschaft der Grundschulen,
- Leseförderung durch „MENTOR - Die Leselernhelfer Hennef e.V.“,
- Leseprojekte (Schulkinder lesen in Kitas vor; jährlicher Vorlesetag)
- Teilnahme am Hennefer Europalauf

Elternarbeit

Eltern gestalten im Rahmen der Schulmitwirkungsgruppen das Schulleben aktiv mit. Es besteht die Möglichkeit, sich im Förderverein zu engagieren, Ausflüge zu begleiten, die Schulbücherei mit zu betreuen und Schulveranstaltungen zu unterstützen.

Gemeinsames Lernen an der Regenbogenschule

Seit über 20 Jahren werden an der Regenbogenschule Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf unterrichtet. Dies erfolgt sowohl im gemeinsamen Unterricht als auch in Gruppen- und Einzelförderungen und ist abhängig von den individuellen Förderbedarfen der Schüler*innen. So gibt es z.B. spezielle Förderangebote in den Bereichen Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS), Dyskalkulie, Feinmotorik und Sprachförderung. Grundlage aller Fördermaßnahmen ist eine differenzierte Förderdiagnostik. Die Einbeziehung der Eltern nimmt einen großen Stellenwert ein.

Die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schule und gestaltet sich wie folgt:

- Sozialtraining mit Lubo (Konzept der Universität zu Köln zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen im 1. Schuljahr),
- Streitgeschichten für Klasse 1 bis 4 (aus dem Bensberger Mediationsmodell für die Klassen 1 bis 4 zur Gewaltprävention an Hand spezifischer Konfliktlösungsstrategien),
- Streithelfer-AG (nach dem Bensberger Mediationsmodell: Kinder lernen, Mitschülerinnen und Mitschüler in Konflikten nach einem entsprechenden Ablaufschema zu unterstützen),
- Klassenrat und Kinderparlament,
- Coolness-AG im OGS Bereich,
- Zusammenarbeit mit dem Kölner Träger „Skills4life“ zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen im Rahmen von Klassenfahrten oder Klassenprojekten,
- Vertrauenslehrerin für individuelle Hilfestellungen und spezifischen Fragestellungen.

Im Rahmen einer Bildungsvereinbarung arbeitet die Schule eng mit den zugehörigen Kindertageseinrichtungen zusammen.



„Kastanienschule“ GGG Obergemeinde/Söven



Allgemeines

Die Kastanienschule ist eine kleine Grundschule mit rund 190 Schüler*innen aus einem großen ländlichen Einzugsbereich von Hennef. Die Kinder werden in acht jahrgangsübergreifenden Klassen nach dem Durchlaufmodell unterrichtet. In seiner pädagogischen Grundorientierung steht das Kollegium der Kastanienschule für ein Haus des Lernens, bei dem

- das soziale Lernen im Mittelpunkt steht,
- Individualität willkommen ist,
- Selbstständigkeit gefördert wird,
- jede Leistung gewürdigt wird,
- gefördert und gefordert wird,
- Zeit zum Lernen für jeden zur Verfügung steht und
- Fehler gemacht werden dürfen.

Schwerpunkte der Schule sind:

- soziales Lernen,
- erziehender Unterricht,
- projektorientiertes Lernen,
- offene Arbeitsformen,
- Medienerziehung,
- Ausgleich durch sportliche und musische Aktivitäten.

Am Frohnhof 62
53773 Hennef-Söven
Telefon: 02242 / 869363
Fax: 02242 / 869364

Schulleitung und Sekretariat
Schulleiterin: Uta Kuhlmann
Konrektorin: Sandra Gegenwart
Sekretariat: Silke Meurer
OGS-Leitung: Janina Kamp

E-Mail: sv-kastanienschule@schulen-hennef.de
www.kastanienschulehennef.de

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 190
Klassenzahl: 8

Lehrerkollegium

12 Lehrerinnen
1 Sonderpädagogin
1 Sozialpädagogin

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
8:15 Uhr - 9:00 Uhr	1. Stunde
9:00 Uhr - 9:45 Uhr	2. Stunde
30 Minuten – Große Pause	
10:15 Uhr - 11:00 Uhr	3. Stunde
11:00 Uhr - 11:45 Uhr	4. Stunde
15 Minuten – Pause	
12:00 Uhr - 12:45 Uhr	5. Stunde
12:45 Uhr - 13:30 Uhr	6. Stunde

Im Schulprogramm spiegelt sich die tägliche Arbeit mit den Kindern wider, die geprägt ist von Liebe und Freude sowie konsequentem Arbeiten. Es bestehen klare Vereinbarungen und Absprachen, die Kindern und Eltern die Orientierung und den Lehrerinnen das tägliche Unterrichten erleichtern. Neben der Vermittlung und dem Erwerb von Wissen und grundlegenden Kompetenzen wird besonders Wert gelegt auf

- Friedfertigkeit,
- Gesprächsbereitschaft,
- Kooperationsfähigkeit (Gemeinschaft statt Konkurrenz),
- Selbstständigkeit,
- Anstrengungsbereitschaft sowie
- Leistungserziehung.

Vorrangig soll dabei auf Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung geachtet werden. Dabei wird besonders viel Wert auf die Regeln des Zusammenlebens wie Höflichkeit, Freundlichkeit sowie Respekt gelegt und damit auf ein möglichst positives soziales Klima in der Schule und den einzelnen Klassen. Der Unterricht ist jahrgangsübergreifend organisiert, immer 2 Jahrgänge durchlaufen das sogenannte „Durchlaufmodell (1/2, 2/3, 3/4, 4/1)“. Die Schule hat gemeinsames Lernen (GL) eingerichtet und verfügt über entsprechende Fachkraftstunden.



Gebäude und Außengelände

Zum hellen, freundlichen Schulgebäude gehören auch eine Sporthalle sowie ein großes Außengelände mit einem Spielplatz. Auf der anderen Seite der Straße stehen weitere großzügige Außensportanlagen zur Verfügung.

Elternarbeit

Neben mehreren ehrenamtlich Tätigen helfen Eltern gerne beim Lernen und Arbeiten. In den Schulmitwirkungsorganen, im Förderverein und bei Aktionen wie dem regelmäßigen „Gesunden Frühstück“, beim Spiel- und Sportfest, in der Schulbibliothek, bei Ausflügen und ähnlichem ist aktive Mitarbeit erwünscht.

Betreuungsangebote

Die Schule ist eine Offene Ganztagschule mit Betreuungszeiten bis 13:30 Uhr (ÜMI) oder bis um 16 Uhr/Freitag 15 Uhr (OGS).

Besondere Angebote

Projekte wie Theaterstücke, Programmier-AG, Streitschlichterausbildung, Schulchöre oder Kunstaktionen werden zusätzlich angeboten. Es bestehen Kooperationen mit verschiedenen Sportvereinen, der städtischen Musikschule, der städtischen Familienberatungsstelle, MENTOR – Leselernhelfer e.V. u. A. Alle 4 Jahre gibt es eine große Projektwoche (z.B. Zirkus). Jede/r Schüler*in nimmt im Laufe ihrer/seiner Grundschulzeit 2 mal am Projekt „Nein-Tonne“/„Mein Körper gehört mir“ teil (Stärkung der körperlichen Selbstbestimmung). Die Schule nimmt regelmäßig am Vorlesetag teil.





Gemeinschaftsgrundschule Siegtal



Leitbild

„Voneinander lernen, miteinander arbeiten, füreinander leben.“ (Peter Petersen)

Die Schüler*innen der Grundschule Siegtal werden in ihrer persönlichen Entwicklung und Selbstannahme gefördert. Sie sollen Vertrauen in ihre eigene Leistungsfähigkeit gewinnen, ihre Grenzen akzeptieren sowie selbstständig denken und handeln lernen. Die Grundschule Siegtal legt großen Wert auf einen mitmenschlichen Umgang, der von Respekt und Toleranz geprägt ist. Es ist Ziel der Schule, die Anstrengungsbereitschaft und Lernfähigkeit der Kinder zu wecken, zu erhalten und auszubauen.

Dazu ist Engagement erforderlich:

- seitens der Lehrkräfte: Vorbildfunktion, Verlässlichkeit, Menschlichkeit, Selbstkritik und Qualifikationen.
- seitens der Eltern: Unterstützung der Lernmotivation der Kinder und Schaffen von Grundvoraussetzungen für häusliches Lernen.
- seitens der Schüler: Eigenverantwortung, Lernfreude und Einsicht in schulische Verbindlichkeit.

Astrid-Lindgren-Straße 1
53773 Hennef
Telefon: 02242 / 8748861
Fax: 02242 / 8749112

E-Mail: 194098@schule.nrw.de
www.ggs-siegtal.de

Schulleitung und Sekretariat

Schulleiterin: Nadya Allam
Konrektorin: N.N.
Sekretariat: Petra Hillger
OGS-Leitung: Bettina Strauch

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 217
Klassenzahl: 8

Lehrerkollegium

12 Lehrerinnen
1 Sonderpädagogin
1 Referendar*in
1 Sozialpädagogin

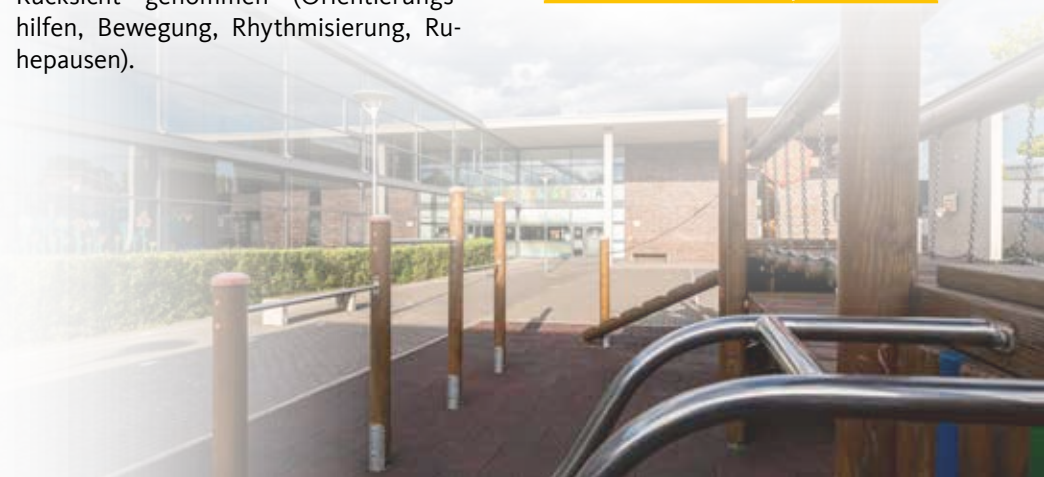
Gebäude und Außengelände

Das Schulgebäude der GGS Siegtal umfasst einen Klassen- und Verwaltungstrakt sowie Räumlichkeiten für die OGS. Darüber hinaus verfügt die Schule über eine gut ausgestattete Turnhalle. Auch der Schulhof ist mit Spielgeräten, wie einem Klettergerüst und Minispielplatz sowie Tischtennisplatten, Basketballkörben und einem Bolzplatz mit Kunstrasen ausgestattet.

In der Eingewöhnungsphase wird auf die besonderen Bedürfnisse der Erstklässler Rücksicht genommen (Orientierungshilfen, Bewegung, Rhythmisierung, Ruhepausen).

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
8:05 Uhr - 9:00 Uhr	1. Stunde
9:00 Uhr - 9:45 Uhr	2. Stunde
25 Minuten – Große Pause	
10:10 Uhr - 10:55 Uhr	3. Stunde
10:55 Uhr - 11:40 Uhr	4. Stunde
20 Minuten – Pause	
12:00 Uhr - 12:45 Uhr	5. Stunde
12:45 Uhr - 13:30 Uhr	6. Stunde





Betreuungsangebote

Es wird eine Nachmittagsbetreuung in Form einer OGS angeboten. Die Betreuungszeit beginnt ab 12:00 Uhr und erstreckt sich bis 16 Uhr. 14 Betreuer*innen verteilen sich auf vier Gruppen. Zusätzlich zum Ganztagsangebot besteht die Möglichkeit der Übermittagsbetreuung (ÜMI). Die Kinder der Schuleingangsphase (Jahrgang 1 und 2) werden von ihrem Unterrichtsende bis 13:30 Uhr betreut.

Besondere Angebote

Es bestehen zum gewöhnlichen Schulbetrieb auch zusätzliche Angebote:

- Schülerrat, monatliche Schulversammlung, Klassenfahrten, Projektwochen, Zirkusprojekte
- Chor mit schulinternen und externen Konzerten
- AG's: Flöten, Tennis und Reiten
- Mitarbeit am Hennefer Medienkompetenz Modell, langjährige Umsetzung des Medienpasses NRW

Elternarbeit

Auch Eltern haben die Möglichkeit, das Schulleben aktiv zu unterstützen. So können sie zum Beispiel als Begleitung bei besonderen Anlässen tätig werden, sich als Lesehelfer einsetzen oder sich im Förderverein engagieren.



Freie Christliche Bekenntnisschule Hennef

Grundschule in freier Trägerschaft des FCB-Hennef e.V.



Leitbild

An der Freien Christlichen Grundschule Hennef wird eine nachhaltige schulische Grundausbildung mit einer Erziehung nach biblischen Werten und Normen verbunden:

- Erziehung zur Liebe,
- Erziehung zur Verantwortungsfähigkeit und Mündigkeit,
- Erziehung zur Geduld und Rücksichtnahme,
- Erziehung zur Wertschätzung und Versöhnung,
- Erziehung zur Leistungsfähigkeit und Kreativität.

Das christliche Profil wird im Schulalltag unter anderem durch wöchentliche Schulgottesdienste, tägliche Lehrer- und Klassenandachten sowie durch ein Miteinander, das sich an biblischen Maßstäben orientiert, umgesetzt.

Die Schüler*innen an der Freien Christlichen Grundschule können erwarten,

- dass sie in einer freien und offenen Atmosphäre unterrichtet und erzogen werden,
- dass ihnen Maßstäbe und Werte vermittelt werden, die an der Bibel orientiert sind,
- dass alle Lehrer, die ihre Schullaufbahn begleiten, ihnen vertrauensvoll und gesprächsbereit begegnen,
- dass sie ernst genommen und angenommen werden.

Heidestraße 2
53773 Hennef
Telefon: 02242 / 9350100

Schulleitung und Sekretariat
Schulleiter: Eduard Bebernik
Konrektor: Erwin Fransen
Geschäftsführer: Daniel Wolf
Sekretariat: Elsa Milak

E-Mail: info@fcb-hennef.de
www.fcb-hennef.de

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 215
Klassenzahl: 9

Lehrerkollegium

11 Lehrer*innen

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
8:00 Uhr - 08:45 Uhr	1. Stunde
8:45 Uhr - 9:30 Uhr	2. Stunde
10 Minuten – Frühstückspause	
20 Minuten – Große Pause	
10:00 Uhr - 10:45 Uhr	3. Stunde
10:45 Uhr - 11:30 Uhr	4. Stunde
10 Minuten – Pause	
11:40 Uhr - 12:25 Uhr	5. Stunde
12:25 Uhr - 13:10 Uhr	6. Stunde

An der Freien Christlichen Grundschule tragen alle Schüler*innen eine Schuluniform. Diese wird von den Eltern über den Förderverein der Schule bezogen. Durch das Tragen der Schuluniform werden die Identität mit der Schule und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler*innen gestärkt.

Die Freie Christliche Grundschule Hennef ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule in privater Trägerschaft. Die Bildungsziele entsprechen den aktuellen Lehrplänen und Richtlinien für Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Damit ist der Übergang auf eine weiterführende staatliche Schule problemlos möglich.

Als staatlich anerkannte Ersatzschule wird ein Teil der Betriebsausgaben vom Land NRW refinanziert. Der nicht refinanzierte Anteil wird aus Spendengeldern von Freunden, Förderern und Eltern getragen. Dabei ist es wichtig, dass Kinder unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern die Möglichkeit bekommen, die Schule zu besuchen.

Gebäude

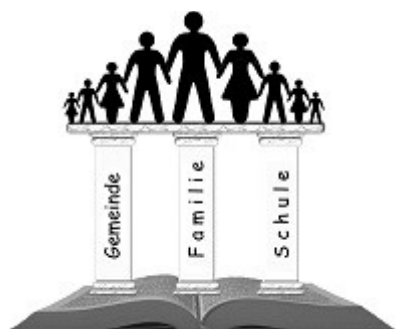
Das Schulgebäude liegt im Hennefer Stadtteil Stoßdorf. Durch die direkte Anbindung an die B8 ist die Schule verkehrstechnisch sehr gut erreichbar. Im Schulgebäude sind acht Klassen, Verwaltungsräume, eine Aula, ein Mehrzweckraum, ein PC-Raum (Medienraum) und eine Schülerbibliothek untergebracht. Alle Räume sind hell und freundlich eingerichtet.

Auf dem Schulhof befinden sich neben einer großen Spielfläche ein großer Spielplatz und ein Kunstrasenplatz. Darüber hinaus befindet sich im Außenbereich auch ein Schulgarten, wo die Kinder Blumen und Gemüse anpflanzen.

Betreuungsangebote

Die Schüler*innen haben bereits ab 7:40 Uhr Zugang zum Schulgebäude. In ihren Klassen liegen „Guten Morgen Aufgaben“ aus, die bearbeitet werden dürfen.

Eine Nachmittagsbetreuung wird von Montag bis Donnerstag angeboten. Die Betreuung beginnt nach der letzten Unterrichtsstunde und erstreckt sich bis 15:15 Uhr. Kinder, die zur Nachmittagsbetreuung kommen, erhalten auch ein warmes Mittagessen. Im Vormittagsbereich wird ebenfalls eine Betreuung für alle Kinder im Klassenverband oder in Kleingruppen angeboten. Somit können auch Lücken im Stundenplan pädagogisch sinnvoll abgedeckt werden.



Besondere Angebote

- **Schülerspezialverkehr:**
Der Schulträger hat für die Beförderung der Schüler*innen einen Schülerspezialverkehr eingerichtet. Fahrberechtigte Schüler*innen werden an einer nahegelegenen Haltestelle abgeholt. Somit können Kinder aus einem großen Einzugsbereich die christliche Grundschule in Hennef besuchen.
- **Schulobst:**
Die Schule nimmt regelmäßig am Schulobstprogramm der EU teil. Jeden Tag bekommen die Kinder frisches Obst aus regionalem Anbau. Auch im Unterricht hat das Thema „Gesundes Essen“ einen besonderen Stellenwert.
- **Schulgottesdienste:**
Jeden Montag findet ein klassenübergreifender Gottesdienst statt, an dessen Gestaltung sich neben den Lehrkräften auch Schüler*innen beteiligen.
- **Adventsmarkt und Besuche von Seniorenheimen:**
Die Kinder beteiligen sich regelmäßig am Hennefer Adventsmarkt mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten. Darüber hinaus werden in der Adventszeit auch diverse Seniorenheime im Hennefer Stadtgebiet besucht, um auch dort die Weihnachtsbotschaft weiterzugeben.
- **Projektwochen, außerschulische Lernorte:**
Regelmäßige Projektwochen und Aktivitäten an außerschulischen Lernorten bereichern das Schulleben.

Elternarbeit

Die aktive Elternmitarbeit ist eine feste Größe an der Schule. Die Eltern bringen sich bei der Vorbereitung von Festen und Ausflügen ein, sie engagieren sich bei praktischen Arbeiten auf dem Schulgelände und beteiligen sich an der regelmäßigen Grundreinigung (jeweils am Ende der Ferien) des Schulgebäudes.



Freie Schule Rhein-Sieg

Grundschule in privater Trägerschaft



Die Freie Schule Rhein-Sieg ist erst 2021 gegründet worden und mit einer Klasse gestartet. Sie befindet sich im Aufbau. Das heißt, dass die Anzahl der Klassen noch wächst. Die Gruppen sind jahrgangsübergreifend von Stufe 1-4 organisiert.

Die Schule plant, zukünftig inklusiv arbeiten zu können.

Leitbild

„Weltlernen“ ist das Leitbild der Schule und meint in erster Linie Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Die Welt in den Fokus zu nehmen bedeutet, globale Zusammenhänge auf kindgerechtem Niveau aufzubereiten und mit lokalen Thematiken in Verbindung zu setzen.

„Think global – act local“ gilt in der Schule als Handlungsempfehlung, damit Kinder gestalterisch wirken und positiv in ihre Zukunft blicken können.

Kreativität, Kommunikation, Kooperation und kritisches Denken werden gefördert. Potenziale sollen sich entfalten können. Lernen durch Engagement gehört zum Schulprogramm. Am wöchentlich stattfindenden „Weltlernetag“ arbeiten die Kinder in Projekten, machen Exkursionen, bilden sich kulturell und nachhaltig oder empfangen Experten zu verschiedenen Themen. Die Inhalte orientieren sich an den Interessen und Fragen der Kinder.

Die Unterrichtsformen wechseln zwischen Übungszeiten, Eigenzeiten, Bewegungszeiten und Ateliers. Es gilt, das Lernen hochzuhalten, ohne einen Zeit- und Leistungsdruck aufzubauen. Bewertungen sind weitestgehend notenfrei und erfolgen immer in Kombination mit Reflektionen wie der Selbsteinschätzung.

Schulstraße 40
53773 Hennef
Telefon: 02242 / 9329570

E-Mail: 100141@schule.nrw.de
www.freie-schule-rhein-sieg.de

Schulleitung und Sekretariat
Schulleiterin: Heike Wagner
Sekretariat: Britta Eckardt
OGS-Leitung(KOaLa): Nina Länger

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 44
Klassenzahl: 2

Lehrerkollegium

3 Lehrerinnen

Gebäude und Außengelände

Die Schulräume befinden sich in einem ehemaligen Berufsschulgebäude im Abtshofgelände in Geistingen. Die Klassenräume sind kindgerecht eingerichtet. Sie haben sehr hohe Decken und sind lichtdurchflutet.

Jeder Klassenraum hat verschiedene Nebenräume wie Bücherei, Druckerei, Bauraum und Bewegungsraum, in denen die Kinder kreativ sein können, sich bewegen dürfen oder auch die Möglichkeit haben, sich zurückzuziehen.



Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
8:00 Uhr - 8:30 Uhr	offener Anfang
8:30 Uhr - 8:40 Uhr	Übungszeit
8:40 Uhr - 8:50 Uhr	Bewegungszeit
8:50 Uhr - 10:00 Uhr	Übungszeit
10:00 Uhr - 10:15 Uhr	Abschlusskreis
10:15 Uhr - 10:30 Uhr	Frühstück mit Vorlesezeit
10:30 Uhr - 11:00 Uhr	Bewegungspause
11:00 Uhr - 12:30 Uhr	Atelier
12:30 Uhr - 12:40 Uhr	Pause
12:40 Uhr - 13:40 Uhr	u.a. Kinderparlament, Weltlernzeit 3/4, Englisch 3/4, Planungs- und Reflexionszeit
13:40 Uhr - 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr - 16:00 Uhr	KOaLa



Betreuungsangebote

Die OGS heißt in der Freien Schule Rhein-Sieg KOaLa (Kreative Oase am Langtag). Die Betreuung geht bis 16 Uhr, auf Wunsch können auch längere Zeiten vereinbart werden.

Nach einer von Lehr- und OGS-Kräften gemeinsam genutzten Übergangszeit findet das Mittagessen statt. Freies Spielen und kreative Angebote sowie Trainingseinheiten zu Achtsamkeit und Entspannung runden das Koala-Programm ab.

Besondere Angebote

Der Unterricht der Kinder wird überwiegend bilingual (Englisch-Deutsch) angeboten. Die Freie Schule Rhein-Sieg hat eine Kooperation mit der „Solawi Hanfer Hofgemüse“. Somit können ökologische Lebensmittel aus der Region für die Kinder frisch zubereitet werden.

Mit der Studiobühne Siegburg hat die Schule einen Kooperationspartner für die Theaterbildung gefunden.

In der Schuldruckerei können selbstgeschriebene Texte gesetzt und gedruckt sowie verschiedene Drucktechniken ausprobiert werden.

Der Schulgarten bietet für die Kinder viele Möglichkeiten zum saisonalen Obst- und Gemüseanbau sowie zum Experimentieren.

Elternarbeit

In der Freien Schule Rhein-Sieg arbeiten die Eltern aktiv mit. Sie gestalten und pflegen das Schulgelände und den Schulgarten sowie die Räume der Schule. Sie unterstützen das Weltlernen der Kinder, indem sie ihre eigenen Fähigkeiten zeigen bzw. einsetzen oder helfen bei der Organisation von Ausflügen. Die Eltern pflegen die Kommunikation mit allen Beteiligten des Schullebens und sorgen im Rahmen des Schulprogramms für passende Inputs. Sie organisieren effektiv Feste, Veranstaltungen, Fahrwege, Tauschbörsen und vieles mehr.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Schule bei ihren vielfältigen Projekten und im Schulbetrieb.

Als staatlich anerkannte Ersatzschule werden 87% der Betriebsausgaben vom Land NRW getragen. 13% wird aus den Spendengeldern von Freunden, Förderern und Eltern finanziert. Dabei ist es wichtig, dass alle Kinder unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern die Chance haben, die Schule zu besuchen.



Schule in der Geisbach

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen



Leitbild

Die Schule in der Geisbach ist eine Ganztagsförderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. 210 Kinder und Jugendliche aus der Stadt Hennef und den umliegenden Gemeinden Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Windeck besuchen die Schule und werden in den Klassenstufen 3 bis 10 unterrichtet. In der Primarstufe sind jahrgangsübergreifende Klassen 3/4 eingerichtet. Die Klassen 5 bis 7 bilden die Mittelstufe, die Klassen 8 bis 10 die Oberstufe der Schule. Die Arbeit in den Klassenstufen orientiert sich an den Richtlinien der allgemeinen Schule unter Berücksichtigung des individuellen Förderbedarfs. Schüler*innen werden im Bildungsgang Lernen zielfördernd unterrichtet. Die Schülerschaft ist geprägt von Vielfalt und Verschiedenheit. Im gemeinsamen Lernen und Leben in der Schule werden die unterschiedlichen Lebensgeschichten und Lebensbedingungen, unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die individuellen Förderbedarfe beachtet. Kinder mit unverwechselbaren Stärken und Neigungen, persönlichen Kompetenzen und Ressourcen werden wertschätzend und achtsam wahrgenommen. Die Schule möchte mit ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit allen Schüler*innen Rahmenbedingungen bereitstellen, die eine Entfaltung der eigenen Persönlichkeit und eine umfassende individuelle Qualifizierung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen ermöglichen.

Hanfthalstraße 31
53773 Hennef
Telefon: 02242 / 9339030
Fax: 02242 / 9339049

Schulleitung und Sekretariat
Schulleiterin: Ursula Margarete Hagen
Konrektor: Matthias Scheffer
Sekretariat: Daniela Henkel

E-Mail: 155007@schule.nrw.de
www.schule-in-der-geisbach.de

Schülerzahl und Klassen

Schülerzahl: 210
Klassenzahl: 14

Lehrerkollegium

29 Lehrer*innen
1 Schulsozialarbeiterin
1 Erzieherin / 1 Erzieher
10 Mitarbeiter*innen im Ganztags

Primarstufe allgemein

Schüler*innen (auch mit einer zu erwartenden Lernbeeinträchtigung) sollen unter Berücksichtigung einer möglichen dreijährigen Schuleingangsphase zunächst in der Grundschule starten und dort unterrichtet werden. In den vergangenen Jahren hat sich jedoch gezeigt, dass insbesondere die Schüler*innen mit komplexen Lernbeeinträchtigungen in der Grundschule nicht im vollen Umfang gefördert werden konnten. Für diese Kinder kann ein AO-SF Verfahren (Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke, Ausbildungsordnung gemäß § 52 SchulG-AO-SF) am Ende der Schuleingangsphase beantragt werden. Gemäß der Verordnung über die sonderpädagogische Förderung liegt bei

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
7:20 Uhr - 08:00 Uhr	Offene Schule Schulkiosk hat offen
8:00 Uhr - 9:00 Uhr	1. Unterrichtsblock
15 Minuten – Frühstückspause	
9:15 Uhr - 10:20 Uhr	2. Unterrichtsblock
15 Minuten Große Pause	
10:35 Uhr - 11:45 Uhr	3. Unterrichtsblock
15 Minuten Pause	
12:00 Uhr - 13:10 Uhr	4. Unterrichtsblock
1 Stunde Mittagspause	
14:10 Uhr - 15:30 Uhr	5. Unterrichtsblock

Schüler*innen eine Lern- und Entwicklungsstörung vor, wenn „das Kind in seinem Lernen schwerwiegend, langdauernd und umfänglich beeinträchtigt ist.“ Es sind erhebliche Leistungsausfälle in mehreren Fächern erkennbar, die zu umfangreichen Lern- und Leistungsdefiziten geführt haben. Das Kind kann am Ende der Schuleingangsphase nicht in die Klasse 3 versetzt werden.

Um eine adäquate sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen für diese Schülergruppe sicherzustellen unterhält die Schule in der Geisbach eine jahrgangsstufenübergreifende Primarstufenklasse 3/4. Diese Klasse ergänzt die bereits bestehenden Angebote des „Gemeinsamen Lernens“ der Grundschulen und bietet Eltern und Schülern eine Wahlmöglichkeit hinsichtlich der sonderpädagogischen Förderung im inklusiven Bildungssystem der Stadt Hennef und den Kooperationsgemeinden.

Primarstufe in der Schule in der Geisbach

Schüler*innen, die trotz intensiver Förderung in der Grundschule die Leistungsanforderungen nicht bewältigen können, haben durch Misserfolgserebnisse häufig ein defizitorientiertes Selbstbild und wenig Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit. Die Schule möchte mit einem ganzheitlichen Angebot erreichen, dass Schüler*innen wieder gerne zur Schule gehen, dass sie Freude am Lernen entdecken und erfolgreich sein können. Die enge Verzahnung von schulischem Lernen und lebenspraktischen Handlungsfeldern ist dabei von besonderer Bedeutung und wird in der Stundenplanung des Schultages stets berücksichtigt.

Sonderpädagogische Förderung

Ausgangspunkt für die sonderpädagogische Förderung ist eine umfassende Diagnostik in den Lern- und Leistungsbereichen. Durch ein kompetenzorientiertes Bildungsangebot, welches am individuellen Leistungsstand passgenau ansetzt, können Schüler*innen schulische Anforderungen bewältigen und ihren Lernfortschritt aktiv wahrnehmen. Die Reduzierung und Individualisierung des Lernarrangements, zusätzliche Zuwendung mit häufigen positiven Rückmeldungen, kooperative Lernangebote und wirksame Methoden der Lernförderung im kognitiven Bereich sind wesentliche Bestandteile sonderpädagogischer Förderung.

Neben der besonderen Zuwendung in einer kleinen Lerngruppe und individuellen Aufgabenstellungen wird ein kompetenzorientierter Förderplan erstellt, der so konzipiert ist, dass Schüler*innen Lernerfolge ermöglicht werden und sie in ihrer Lern- und Leistungsbereitschaft nachhaltig unterstützt werden. Insgesamt umfasst die sonderpädagogische Förderung folgende Aspekte:

- Ein kompetenzorientiertes Lernangebot, mit kleinschrittigen sich wiederholenden Inhalten,
- Basale Lernangebote in den Kernfächern Sprache und Mathematik zur Vertiefung und Förderung des Schriftspracherwerbs und den mathematischen Basiskompetenzen,
- Individuelle Anweisungen und Unterstützung beim Aufbau eines Selbstkonzeptes zum vermehrt eigenverantwortlichen Arbeiten,
- Wirksame Methoden der Lernförderung im Bereich der Kognition,
- Handlungsorientierter Unterricht, der das Lernen mit allen Sinnen ermöglicht,
- Motivierende Lernarrangements die Lern- und Leistungsbereitschaft begünstigen,
- Kooperative Lernangebote, damit alters- und situationsangemessene Verhaltensformen eingeübt und gefestigt werden sowie die soziale Integration gefördert wird.

Diagnostik-Förderplanung-Beratung

Fortlaufend werden für alle Schüler*innen Förderpläne erstellt. Diese enthalten die Bereiche Sozialverhalten/Emotionalität, Arbeits- und Lernverhalten, Deutsch und Mathematik. Mit Hilfe von standardisierten oder selbsterstellten Diagnostetests, Unterrichtsbeobachtungen, Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung und Schülergesprächen werden Lernstände und Kompetenzen überprüft und bilden damit die Grundlage für eine individuell abgestimmte Förderplanung.

Folgende Testverfahren stehen der Schule derzeit zur Verfügung:

- Diagnostischer Rechtschreibtest oder Hamburger Schreibprobe zur Ermittlung der Rechtschreibkompetenzen,
- Hamlet Lesetest, ELFE 1-6 und/oder Stolperwörtertest: Erfassung der basalen Lesekompetenzen,
- Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten: Beurteilung von schulbezogenem Sozial- und Lernverhalten,
- BASIS-MATH 4-8: Überprüfung der zentralen Mathematikkenntnisse,
- KALKULIE: Diagnose- und Trainingsprogramm für rechenschwache Kinder.

Die Schule legt Wert auf eine intensive und individuelle Beziehungsarbeit. Wöchentliche Beratungsstunden geben Raum für Einzelgespräche. Die Lehrerinnen und Lehrer sind in einem regelmäßigen Austausch mit den Schüler*innen. Neben aktuellen Themen werden Zielvereinbarungen formuliert und andere Absprachen getroffen. Ebenso werden die Förderpläne mit den Schülern in diesen Beratungsstunden besprochen. Dabei werden gegebenenfalls neue Ziele erarbeitet, schriftlich festgehalten, in regelmäßigen Abständen evaluiert und weiterentwickelt.

Eine Rückführung in die Regelschule ist bei entsprechender Leistungs- und Kompetenzentwicklung möglich und wird jährlich im Rahmen der Förderplanung berücksichtigt.

Förderung der sozialen Kompetenzen

Soziales und emotionales Lernen ist ein fortlaufendes Förderanliegen und findet Berücksichtigung während des gesamten Tages. Gemeinsame Rituale, feste Abläufe, vereinbarte Gesprächsformen sowie eine Beständigkeit der betreuenden Personen geben den Schüler*innen einen sicheren und verlässlichen Lebensraum, indem sie in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden und zunehmend Selbständigkeit entwickeln können. Im aktiven Miteinander werden die Regeln des Zusammenlebens, der Umgang mit Konflikten eingeübt und weiter vertieft.

Die Klassenlehrerin/ der Klassenlehrer ist als Bezugsperson mit überwiegendem Stundenanteil in den Klassenstufen der Primarstufe eingesetzt und begleitet die Schüler*innen durch den Schulalltag. Er/Sie unterstützt vor allem auch in emotional herausfordernden Situationen, schafft Rituale und Verhaltensmuster für Konfliktlösungen und gestaltet den Klassenraum als sicheren Ort. Schüler*innen fühlen sich angenommen und aufgehoben und können sich wohlfühlen. Innerhalb der Klasse werden die Kinder bei der Anbahnung persönlicher Handlungsmuster und Strategien durch einen transparenten Tagesplan, die Rhythmisierung der Tagesstruktur, gemeinsames Aufstellen von Regeln und Konsequenzen und Methoden der Verhaltensregulation aktiv unterstützt. Gemeinsames Feiern und Spielen hat einen besonderen Stellenwert und bietet wichtige Handlungsfelder, um sich in einer sozialen Gruppe zu erleben. Schulische Feste, Projektwochen, die Teilnahme an außerschulischen Maßnahmen mit Theater, Spiel und Sport unterstützen die Schüler*innen, sich in sozialen Bezügen positiv wahrzunehmen.

Betreuungsangebote/ Verpflegung

Seit dem Schuljahr 2013/2014 unterrichtet die Schule in der Geisbach in einem veränderten Zeitrahmen von fünf Unterrichtsblöcken. Die Schule in der Geisbach wird als Ganztagsförderschule geführt. Der Unterricht erfolgt am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.00 bis 15.30 Uhr und am Dienstag und Freitag (Kurztag) von 8.00 bis 13.10 Uhr. Eine Betreuung am Dienstag und Freitagnachmittag ist nicht möglich.

Mittagsangebote

In der Mittagsfreizeit stehen den Schüler*innen verschiedene Angebote aus dem Bereich Bewegung und Entspannung zur Verfügung. Neben der Schülerbücherei, dem Spielraum, dem Schülercafé und einem Ruheraum können die Turnhalle sowie die Spiele- und Geräteausleihe für eine aktive Bewegungseinheit auf dem Schulhof genutzt werden. Für die Schüler*innen der Primarstufe ist eine sozialpädagogische Betreuung während der Mittagsfreizeit eingerichtet.

Mittagessen

Der Mittagstisch der Schule in der Geisbach wird von der Firma Menüservice Neunkirchen geliefert. Die Menüplanung orientiert sich an den Qualitätsstandards für die Schulverpflegung. Die Lerngruppen nehmen gemeinsam mit der Lehrkraft das Mittagessen ein.

Besondere Angebote

Lernzeit

Aus den bisher üblichen Hausaufgaben werden in der gebundenen Ganztagschule Lernzeiten, die im Verlaufe des Tagesplanes ihren Platz haben. Aufgaben die in den Lernzeiten zu erledigen sind, orientieren sich an den Oberbegriffen Trainieren, Üben und Verstehen. Sie werden in Anlehnung an den individuellen Förderbedarf der Kinder gestellt. Die Lernzeiten werden von den Lehrkräften begleitet, die notwendige Unterstützungsangebote und Materialien zur Aktivierung von Selbstlernprozessen bereithalten. Ziel ist es, die Unterrichtsinhalte zu üben und zu festigen, selbständiges Arbeitsverhalten aufzubauen und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

Betreuungsangebot für die Schüler*innen der Primarstufe im „Schülerclub“

Die Betreuung am Nachmittag wird von qualifizierten sozialpädagogisch geschulten Kräften durchgeführt. Das Betreuungspersonal kennt das Bedingungsfeld der Schüler*innen innerhalb der Schule und verfügt über entsprechende Erfahrung in der Betreuung von Kindern mit Lern- und Entwicklungsstörungen. Die Zusammenarbeit von Lehrkräften und Betreuungskräften hat sich zu einer interdisziplinären Teamkooperation entwickelt. Die Unterrichts- und Erziehungsarbeit wird gemeinsam reflektiert und Ziele in den Blick genommen. Wesentliche Eckpunkte sind dabei: Übergabegespräche am Mittag bezüglich des Tagesverlaufs und eventueller Besonderheiten, gemeinsame außerschulische Projekte, gemeinsame Elternarbeit, gemeinsame Erziehungs- und Förderplanung auch in Kooperation mit der Schulsozialarbeit und regelmäßige Teilnahme an Konferenzen und Teambesprechungen. Im Nachmittagsbereich stehen zwei Gruppenräume für die Betreuung zur Verfügung.

Sport

Viele Kinder und Jugendliche benötigen individuelle Unterstützung, um einen Zugang zu Bewegung und sportlicher Betätigung zu finden und diese in ihr persönliches Handlungsrepertoire aufzunehmen. Zusätzlich zum Sportunterricht hat sich der Einsatz von außerschulischen Trainern und Übungsleitern in Kooperation mit den Lehrern*innen sehr bewährt. Im Zusammenspiel von Fachlichkeit und Pädagogik erleben sich die Schüler*innen aktiv und erfolgreich.

Derzeit findet Fußballtraining in der Fußballhalle und Schwimmunterricht im Lehrschwimmbecken in Uckerath statt. Darüber hinaus gestaltet die Schule pro Schulhalbjahr einen Bewegungstag, an denen die Schüler*innen die Gelegenheit haben, verschiedene Sportarten zu erproben.

Tanz, Theater, Musik

Die Schule möchte im gebundenen Ganztags Begegnungen ermöglichen, die den Kindern und Jugendlichen Wege in kulturelle Bildung, Gestaltung und Kreativität eröffnen. Neben Kreativität und künstlerischen Fähigkeiten werden Selbstbewusstsein, Lernfähigkeit und soziale Kompetenzen gefördert. Die kulturellen Angebote orientieren sich an den individuellen Neigungen der Schüler*innen.

Die Theaterarbeit gehört seit vielen Jahren zum festen Bestandteil des schulischen Angebotes. Stufenübergreifend erarbeiten Schüler*innen unter Anleitung Theaterstücke, die bedeutsame Themen der eigenen Lebenswirklichkeit aufgreifen oder in der intensiven Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen entstehen. Jährlich nimmt die Schule damit sehr erfolgreich am Theaterfestival der weiterführenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis teil.

Übergang 4-5

Beim Übergang in die Klasse 5 erfolgt eine intensive Beratung auf der Basis der Förderplanung und der in der Stadt Hennef vereinbarten Kompetenzbögen. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit in das gemeinsame Lernen der weiterführenden Schulen oder in die Mittelstufe der Schule in der Geisbach zu wechseln.

Abschlüsse

- Förderschulabschluss - Abschluss im Bildungsgang Lernen nach zehn Schulbesuchsjahren
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (HS 9)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Typ A): Nach erfolgreicher Teilnahme an den zentralen Abschlussprüfungen (ZAP)

Elternarbeit

Die Schule praktiziert einen auf Kooperation ausgerichteten Beratungsansatz in der Elternarbeit, an dem Lehrer*innen, die Erzieherinnen und die Schulsozialarbeiterin beteiligt sind. Die Eltern werden als Erziehungspartner eingeladen den Werdegang ihrer Kinder aktiv zu begleiten. In regelmäßigen Abständen erfolgt ein Austausch mit den Eltern.



Richard-Schirrmann-Schule

Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises



Leitbild

Die Richard-Schirrmann-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises. Unterrichtet werden Schülerinnen und Schüler der Primar- sowie der Orientierungsstufe (Klasse 1-6).

Einzugsgebiet ist die Stadt Hennef und fast der gesamte rechtsrheinische Rhein-Sieg-Gebiet mit den Städten und Gemeinden Königswinter, Bad Honnef, Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichteroth, Eitorf und Windeck; für die Städte Siegburg und Sankt Augustin gibt es überschneidende Einzugsbereiche mit der Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung in Troisdorf. Neben der Stammschule in Bröl gibt es eine Zweigstelle in Siegburg-Zange mit aktuell 4 Klassen sowie den Standort in Windeck-Herchen mit 3 Klassen.

Der Transport der Schüler*innen erfolgt mit dem Schülerspezialverkehr (Kleinbusse, Taxen), die Schüler*innen im Sekundarstufenbereich der Zweigstelle Siegburg nutzen auch den ÖPNV.

In ihren Leitzielen geht die Schule davon aus, dass jedes Kind, das die Schule besucht, eine einzigartige Persönlichkeit ist – eine Persönlichkeit, die in ihrer Entwicklung in hohem Maße beeinträchtigt worden ist und die zur Bewältigung der belasteten Situation subjektiv wirksame aber im sozialen Kontext problematische Strategien entwickelt hat.

Im Bröltal 7
53773 Hennef
Telefon: 02242 / 874140
Fax: 02242 / 8741422

Standort Siegburg
Hohenzollernstraße 119a
53721 Siegburg
Telefon: 02241 / 9691345
Fax: 02241 / 9691346

Standort Windeck-Herchen
Bodelschwingstr. 6
51570 Windeck

Schulleitung und Sekretariat
Schulleiter: Sebastian Wolf
Konrektor: N.N.
Sekretariat: Ute Wulf

Lehrerkollegium
35 Lehrer*innen
2 Sozialpädagogen*innen
1 MPT-Kraft
2 Lehramtsanwärter*innen

Schülerzahl und Klassen
Schülerzahl: 150
Klassenzahl: 15

E-Mail: info@rss-hennef.de – www.rss-hennef.de

Daraus ergeben sich unter anderem folgende Leitsätze im pädagogischen Handeln:

- eine Atmosphäre des „Sich-Angenommen-Fühlens“ schaffen
- verstehen, aber nicht einverstanden sein
- eigene Stärken und Schwächen sehen und damit umgehen lernen und so mithelfen, ein positives Selbstwertgefühl zu entwickeln
- Grenzssetzungen erfahren und Strukturen erlernen
- Verantwortung für persönliches Verhalten aufbauen
- eigene Bedürfnisse wahrnehmen lernen
- die Befriedigung eigener Bedürfnisse erfahren
- die Bedürfnisse anderer respektieren lernen
- gezielte schulische Leistungsförderung mit dem Ziel der Reintegration in die allgemeine Schule oder auch mit dem Ziel der individuell bestmöglichen Leistung im Rahmen weiterer sonderpädagogischer Förderung

Unterrichtszeiten

Zeiten	Stunden
7:45 Uhr - 7:55 Uhr	Offener Anfang
7:55 Uhr - 9:25 Uhr	1. Unterrichtsblock
20 Minuten – Pause	
9:45 Uhr - 11:15 Uhr	2. Unterrichtsblock
15 Minuten – Pause	
11:30 Uhr - 13:00 Uhr	3. Unterrichtsblock
11:30 Uhr - 14:00 Uhr (Mo-Fr)	Übermittagsbetreuung (ÜMI)
11:30 Uhr - 16:30 Uhr (Mo-Do) und 11:30 Uhr - 15:00 Uhr (Fr)	Fördernde offene Ganztags-schule (FOGS)

Die Richard-Schirrmann-Schule orientiert sich an den Unterrichtsinhalten und Lehrplänen der Grundschule. Wir unterrichten zielgleich.

Schülerschaft

Damit ein Kind die Richard-Schirrmann-Schule besuchen kann, muss im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung ein sonderpädagogischer Förderbedarf durch die Schulaufsicht festgestellt werden. Dann können die Schüler*innen von ihren Eltern an der Richard-Schirrmann-Schule angemeldet werden.

Kinder mit Unterstützungsbedarf

- im Sozialverhalten
- in ihrer Emotionalität
- und in ihrem Lern- und Leistungsverhalten

erfahren dann an der Richard-Schirrmann-Schule intensive Förderung in kleinen Klassen mit bis zu zehn Schüler*innen.

Schwerpunkte der Arbeit

- Lern- und Entwicklungsdiagnostik
- Individueller Förderplan als Ausgangspunkt der sonderpädagogischen Förderung
- Orientierung an individuellen Stärken
- Aufbau von Selbstwertgefühl, Selbstwirksamkeit
- Erziehender Unterricht
- Krisenintervention
- Individualisierung/Differenzierung
- Einzel- und Kleingruppenförderung
- Leseförderung
- Logopädie in der Schule
- Ergotherapie in der Schule
- Erlebnispädagogik
- Kunst, Musik und Theater (Theaterfestival)
- Sport-/Reitprojekt
- Vielzahl an Arbeitsgemeinschaften
- Klassenfahrten
- Beratung (Schüler, Eltern, Schulen)

Jugendhilfe in der Schule

Die Vernetzung von Jugendhilfe und Schule öffnet den ganzheitlichen Blick auf die Familien und ermöglicht das Angebot individueller und gezielter Hilfen für Kinder und Eltern über die schulischen Belange hinaus. Rechtliche Grundlage hierfür ist das SGB (Sozialgesetzbuch) VIII, das die Aufgaben der Jugendhilfe und die Hilfen zur Erziehung definiert.

Die beiden Schulsozialarbeiterinnen erleben die Schüler*innen täglich und sind im engen Austausch mit den Lehrerinnen und Lehrern. Sie sind für die Belange der gesamten Familie ansprechbar und suchen diese, wenn gewünscht, auch zuhause auf. Die Kooperation mit pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Fachkräften dient der Effizienz der Hilfen und gehört deshalb ebenfalls zum Aufgabenbereich der Schulsozialarbeiterinnen.

Wesentliche Arbeitsinhalte sind

- Beratung und Unterstützung von Eltern in Konflikt-, Krisen- und anhaltenden Problemsituationen
- erzieherische Beratung
- Koordination und Vermittlung verschiedener fachlicher Hilfen (Kinderärzte, Psychologen, Beratungsstellen, Freizeiteinrichtungen etc.)
- Angebote von Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff. SGB VIII)
- regelmäßig stattfindende und situativ bedingte Einzel- und Gruppenarbeit mit Kindern (u.a. Mädchengruppe, einwöchige Sommerfreizeit)
- monatlicher Gesprächskreis mit Eltern („Elterncafé“)

Schulsozialarbeit erweist sich als unverzichtbare fachliche Ergänzung zur Sonderpädagogik mit dem gemeinsamen Ziel, die individuelle Entwicklung zu fördern und das Kind im sozialen Umfeld zu stärken.

Fördernde Offene Ganztagschule (FOGS)

In Kooperation mit dem Jugendhilfezentrum St. Ansgar bietet die Schule in drei Gruppen am Standort in Hennef-Bröl, einer Gruppe in Windeck-Herchen sowie einer Gruppe am Standort Siegburg für jeweils acht Schüler*innen eine verlässliche außerunterrichtliche Betreuung an. In FOGS erfahren die Schüler ein strukturiertes Angebot aus den Bereichen Bewegung und Spiel. Gemeinsames Kochen und Essen sowie die Unterstützung bei den Hausaufgaben sind in den Tagesablauf integriert.

Übermittagsbetreuung (ÜMI)

Am Standort in Hennef-Bröl gibt es zwei ÜMI-Gruppen mit jeweils 8 Plätzen.

Rückschulung

Ziel der Schule ist es, die Schüler*innen so zu stabilisieren, dass sie erfolgreich die Regelschule besuchen können. Dazu bedarf es dem realistischen Vertrauen in das eigene Können, ausreichender Anstrengungsbereitschaft und konzentrativer Fähigkeiten sowie adäquater Strategien im sozialen Miteinander und zur Konfliktbewältigung. Mit der Mehrzahl der Schüler*innen erreicht die Schule dieses Ziel, für einige kann der Förderschwerpunkt aufgehoben werden, viele Schüler*innen wechseln in das Gemeinsame Lernen.

Anschlusschulen sind die Regelschulen im Einzugsgebiet, in der Mehrzahl die Schulen der Sekundarstufe, die Rückschulung kann aber auch bereits in der Primarstufe erfolgen. Schüler*innen mit weiteren Förderschwerpunkten besuchen im Anschluss gegebenenfalls zuständige Förderschulen mit passendem Schwerpunkt. In Absprache mit den Erziehungsberechtigten und den Schulen erfolgt vor der Rückschulung eventuell eine Erprobung des neuen Förderortes im Rahmen eines „Diagnostischen Praktikums“ an der Regelschule bzw. Förderschule.

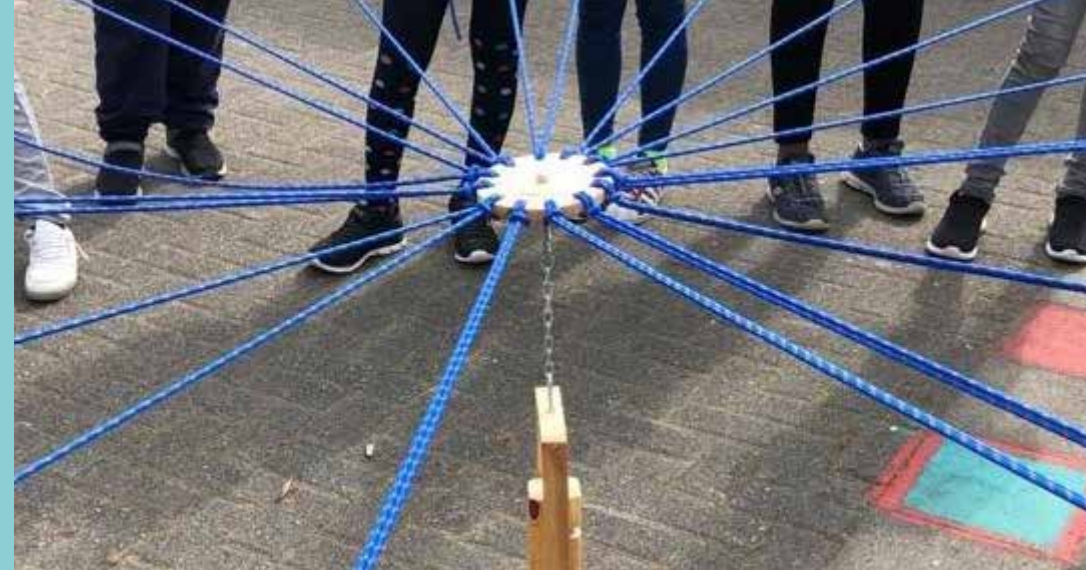
Das erste **Schuljahr** fängt nun an,
bald siehst Du, was man **lernen** kann.

Rechnen, Schreiben, dies und das,
mit Neugier wird's ein **Riesenspaß!**

Dann noch **Fleiß**, ein bisschen **Zeit**,
und schon bist du **blitzgeschneit!**

Zusammen lernen – Zusammen wachsen

Unterstützende Informationen für Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf



Wo erhalten Sie Hilfen beim Übergang von der Kita in die Grundschule für Ihr Kind mit besonderem Förderbedarf ?

Beim Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule gibt es einige Dinge auf dem Weg der Anmeldung an einer Grundschule zu beachten, sofern Ihr Kind besondere Förderung/Unterstützung benötigt. Hierzu möchten wir Ihnen einige Tipps und Hinweise geben.

Mit wem nehme ich zuerst Kontakt vor der Einschulung meines Kindes auf?

Sprechen Sie die Gruppen-, bzw. Kitaleitung Ihrer Kindertageseinrichtung an. Sie kennt Ihr Kind schon einige Jahre und ist über den Entwicklungsstand Ihres Kindes gut im Bilde. Wichtig sind Gespräche bezüglich des Entwicklungsstandes Ihres Kindes mit Ihrem Kinderarzt, ggfls. den Fachkräften des Frühförderzentrums und anderen Stellen bei denen Ihr Kind Förderung erhält. Beratung bei Fragen zur Erziehung bietet auch der Allgemeine Soziale Dienst des Amtes für Kinder, Jugend und Familie bei der Stadtverwaltung Hennef oder die Familienberatungsstelle der Stadt Hennef.

Suchen Sie möglichst frühzeitig den Kontakt mit der Schulleitung der Grundschule, in der Sie Ihr Kind anmelden möchten. Auch beim Schulamt, Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises und beim Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport der Stadtverwaltung Hennef können Sie sich informieren.

Was ist ein AO-SF Verfahren?

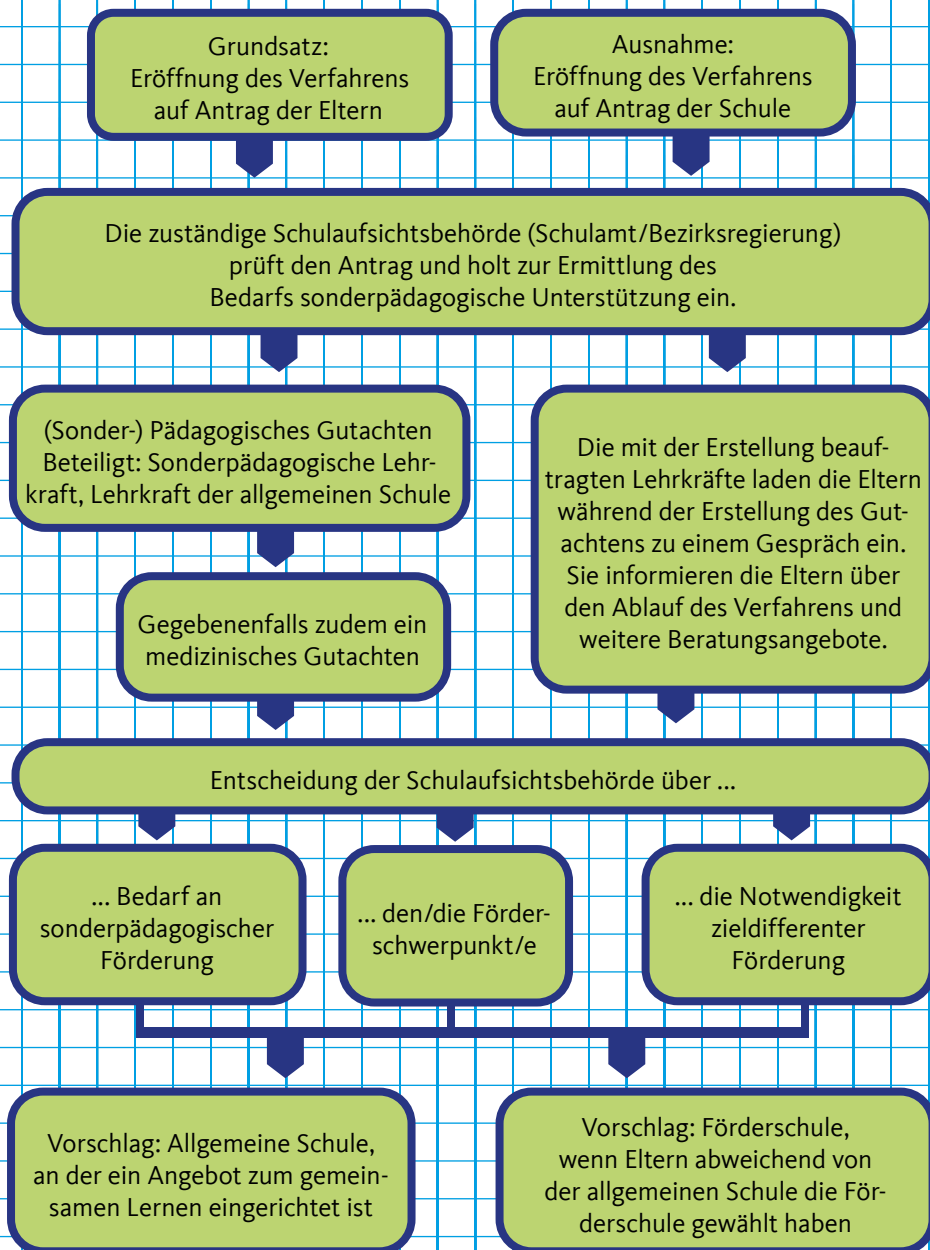
Wenn Sie bei Ihrem Kind Lern- und Entwicklungsstörungen vermuten, haben Sie die Möglichkeit ein Verfahren zur Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung zu beantragen. Die Sonderpädagogische Förderung findet in der allgemeinen Schule oder einer Förderschule statt. Eltern können entscheiden, ob sie die Förderschule mit kleinen Klassen, durchgängiger sonderpädagogischer Förderung und Therapieformen vor Ort als das passendere und sinnvollere Angebot für ihre Kinder wählen wollen oder die allgemeine Schule. Selbstverständlich stehen Ihnen die Schulleitungen der Grundschulen und der Förderschulen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Was muss vor der Einschulung beachtet werden? Welche Unterstützung und Förderung hatte Ihr Kind bisher in der Kindertageseinrichtung? Braucht es diese Unterstützung und Förderung weiterhin?

Sprechen Sie vor der Einschulung mit den Leistungsträgern (Krankenkasse, Kreissozialamt, Landschaftsverband Rheinland etc.), damit Anträge auf Förderungen frühzeitig gestellt werden. Auch bei der Anmeldung zur Offenen Ganztagschule sprechen Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Schule, Bildungskoordination und Sport der Stadtverwaltung Hennef und fragen Sie nach Fördermöglichkeiten und danach, wo Sie Anträge stellen können. Ebenfalls sollten Sie sich nach eventuell benötigter technischer Ausstattung vor der Einschulung beim Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport erkundigen.

Weiter Auskünfte erteilt das Schulaufsichtsbehörde/ Schulamt des Rhein-Sieg-Kreises. Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der Seite 77.

Ablauf AO-SF Verfahren



Informationen für Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf

Beim Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule gibt es einige Dinge auf dem Weg der Anmeldung an einer Grundschule zu beachten, sofern ein Kind besondere Förderung/ Unterstützung benötigt.

Zuerst sollten Gruppen- bzw. Leitung der Kindertageseinrichtung angesprochen werden. Sie kennt das Kind schon einige Jahre und ist über den Entwicklungsstand des Kindes gut im Bilde. Wichtig sind Gespräche bezüglich des Entwicklungsstandes des Kindes mit dem Kinderarzt, ggfls. den Fachkräften des Frühförderzentrums und anderen Stellen, bei denen das Kind Förderung erhalten hat. Möglichst frühzeitig sollte der Kontakt mit der Schulleitung der Grundschule, in der das Kind angemeldet werden soll, gesucht werden.

Wird eine Lern- und Entwicklungsstörungen vermutet, haben Eltern die Möglichkeit, ein Verfahren zur Feststellung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung (AO-SF Verfahren) zu beantragen. Sonderpädagogische Förderung kann in der allgemeinen Schule stattfinden, in der gemeinsames Lernen mit den Schwerpunkten Lernen, soziale und emotionale Entwicklung sowie Sprache eingerichtet ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die entsprechenden Förderschulen zu besuchen.

Vor der Einschulung sollte mit den Leistungsträgern (Krankenkasse, Kreissozialamt, Landschaftsverband Rheinland etc.) gesprochen werden, damit Anträge auf Förderungen frühzeitig gestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie beim Schulamt sowie beim Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises.

Das Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport ist im Rahmen der offenen Ganztagschule frühzeitig einzubinden, ebenso, wenn technische Ausstattungen benötigt werden.

Ansprechpartner*in bei Fragen zur Beschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf

Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport
Sandro Klenner
Zimmer 1.21, Rathausneubau; Telefon: 02242/888-447

Amt für Schule und Bildungskoordination des Rhein-Sieg Kreises,
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg; Telefon: 02241/13-2762

Ansprechpartner*innen in den Schulen

Katholische Grundschule Hennef
Wehrstr.80, 53773 Hennef; Telefon: 02242/ 906650
Inklusionsbeauftragte: Silke Keller

Gemeinschaftsgrundschule Gartenstraße
Gartenstr. 17, 53773 Hennef; Telefon: 02242/ 3414
Inklusionsbeauftragte: Carola Oehler und Dagmar Deeg

Gemeinschaftsgrundschule Hanftal
Hanftalstr. 33, 53773 Hennef; Telefon: 02242/ 9339010
Inklusionsbeauftragter: Raphael Müller

Gemeinschaftsgrundschule Am Steimel
Finkenweg 25, 53773 Hennef- Uckerath; Telefon: 02248/ 3229
Inklusionsbeauftragte: Stefanie Ulrich

Gemeinschaftsgrundschule Happerschoß/ Regenbogenschule
Am schmalen Patt 25, 53773 Hennef; Telefon: 02242/ 9336660
Inklusionsbeauftragte: Elke Kranen

Gemeinschaftsgrundschule Obergemeinde/ Kastanienschule
Am Frohnhof 62, 53773 Hennef-Söven; Telefon: 02242/ 869363
Inklusionsbeauftragte: Birgit Hopmann



Gemeinschaftsgrundschule Siegtal
Astrid-Lindgren-Str. 1, 53773 Hennef; Telefon: 02242/ 8748861
Inklusionsbeauftragte: Dorothea Gensior

Schule in der Geisbach –
Schwerpunkte Lernen und Emotionale und Soziale Entwicklung im Verbund,
Hanftalstr. 31, 53773 Hennef; Telefon: 02242/9339030
Leitung: Ursula Margarete Hagen, Matthias Scheffer

Richard-Schirrmann-Schule – Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung,
Im Bröltal 7, 53773 Hennef; Telefon: 02242/874140
Leitung: Sebastian Wolf

Frida-Kahlo-Schule – Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung,
Arnold-Janssen-Str. 25a, 53757 Sankt Augustin; Telefon: 02241/921170
Leitung: Dr. Silke Hano, Gunnar Schielke

Heinrich-Hanselmann-Schule – Schwerpunkt geistige Entwicklung,
Arnold-Janssen-Str. 25c, 53757 Sankt Augustin; Telefon: 02241/863303
Leitung: Christoph Wegener, Johanna Tenge



Weitere nützliche Informationen für die Grundschulzeit

Offene Ganztagschule (OGS) und Übermittagsbetreuung (ÜMI) an Hennefer Grundschulen

Auf dieser Seite erhalten Eltern wichtige Hinweise zur Anmeldung ihres Kindes in der OGS. Weitere Informationen sind der Aufnahme- und Benutzungsordnung sowie der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern auf der Homepage der Stadt Hennef zu entnehmen.

Informationen und Hinweise

- Es ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.
- Da nur beschränkte Aufnahmekapazitäten an den Offenen Ganztagschulen bestehen, erfolgt die Aufnahme nach dem dringlichen Bedarf. Dazu sind die Anmeldegründe auf dem Formular unbedingt anzugeben.
- Die Anmeldung ist bis spätestens 31. Dezember des Vorjahres beim Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport abzugeben.
- Die Platzvergabe erfolgt auf Grund der Anmeldegründe an Hand eines festgelegten Kriterienkatalogs.
- Kinder, die nicht sofort einen Platz erhalten können, werden in eine Warteliste aufgenommen.
- Anmeldungen, die nach dem 31. Dezember eingehen, werden der Warteliste ohne Berücksichtigung der Anmeldegründe hinzugefügt.
- Mit Erteilung des Aufnahmebescheides ist das Kind bis zum Ende der Grundschulzeit in die OGS aufgenommen.
- Es besteht kein Anspruch auf einen OGS-Platz.

- Die OGS beginnt nach Ende des Unterrichts und dauert bis mindestens 15 Uhr, an vielen Schulen bis 16 Uhr und bei Anmeldung zur Langbetreuung montags bis donnerstags bis 17 Uhr (wird an den einzelnen Grundschulen nur bedarfsabhängig eingerichtet und verpflichtet zur Zahlung eines Zusatzbeitrages).
- Träger der OGS ist die Stadt Hennef. Die Durchführung der Angebote wurde dem Verein Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V. (VBS) in Siegburg übertragen.
- Die Betreuung übernehmen pädagogisch geschulte Fach- und Lehrkräfte.
- Der für die OGS zu zahlende Elternbeitrag ist nach Einkommen gestaffelt. Die Höhe der Beiträge und der Einkommensgrenzen sind der derzeit gültigen Satzung zu entnehmen.
- Für das Mittagessen sind derzeit 55,00 Euro zu entrichten. Der Beitrag wird als monatliche Pauschale für zwölf Monate erhoben. Für bedürftige Kinder kann die Übernahme des Essensbeitrags über das Bildungs- und Teilhabepaket beantragt werden.
- Die Eltern müssen für den Rücktransport nach Ende der OGS selbst sorgen.
- Die Kinder sind während der Teilnahme an der OGS gesetzlich unfallversichert.
- Zu inhaltlichen Fragen, zum Beispiel zu den Angeboten, erhalten Eltern Auskunft in der jeweiligen Schule beziehungsweise OGS.

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Offenen Ganztagschule (OGS):

Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport

Christina Balaban, Zimmer 1.21, Rathausneubau; Telefon: 02242/888-445 oder -447

Fragen zur Übermittagsbetreuung (ÜMI) an den Grundschulen:

Verein Betreute Schulen e. V., Schumannstraße 8, 53721 Siegburg

Claudia Obst, Telefon: 02241/8957-223



Schulsozialarbeit

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wurden an verschiedenen Hennefer Schulen sukzessive Schulsozialarbeiterstellen eingerichtet, deren Stelleninhaber*innen neben Einzel- und Gruppenangeboten für alle Kinder unter anderem auch Unterstützung bei der Beantragung von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) anbieten. Diese Stellen werden anteilig vom Land NRW finanziert. Die Anstellung erfolgt über den Verein „Betreute Schulen“ e.V. in Siegburg.

Zurzeit sind folgende Schulsozialarbeiter*innen an Hennefer Schulen tätig:

- Elaine Freyaldenhoven (Gesamtschule Hennef-West)
- Lukas Grundmann (GGs Gartenstraße)
- Christine Loggen (GGs Hanftal)
- Laura Kauert (Gesamtschule Hennef Meiersheide)
- Jana Richter (GGs Am Steimel)
- Laura Knipper (Schule in der Geisbach)

Seit dem Schuljahr 2017/2018 gibt es zwei weitere Schulsozialarbeiterinnen, die insbesondere Kinder und ihre Familien mit Migrationshintergrund unterstützen und schulübergreifend tätig sind.

- Thea Burken (Gesamtschule Hennef-West, städtisches Gymnasium Hennef)
- Kathrin Schmitz (GGs Gartenstraße, GGs Am Steimel)

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Schulsozialarbeit:

Amt für Schule, Bildungscoordination und Sport

Christina Balaban, Zimmer 1.21, Rathausneubau; Telefon: 02242/888-445

Bildungs- und Teilhabepaket

Familien, die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch, Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, Wohngeld und/ oder Kindergeldzuschlag erhalten, können eine finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

Konkret können folgende Leistungen beantragt werden:

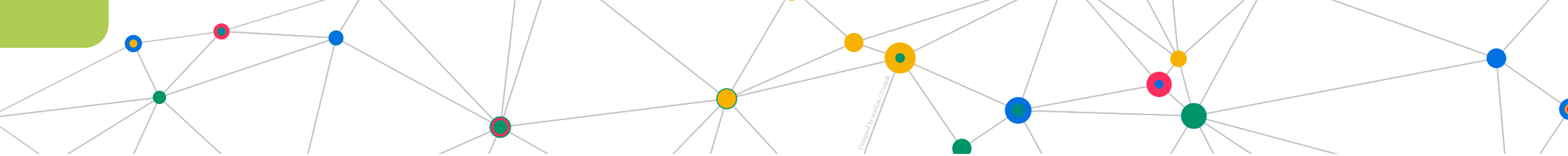
- Insgesamt können derzeit 156 EUR pro Schuljahr für die Schulausstattung beantragt werden (104 Euro zum 1.8.2022 und 52 Euro zum 1.2.2023).
- Die Kosten für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung können übernommen werden.
- Die Kosten für Klassenfahrten und Ausflüge können in voller Höhe übernommen werden.
- Die Kosten für eine von der Schule empfohlene, notwendige Lernförderung können übernommen werden.
- Für den Besuch eines Vereins, einer kulturellen Einrichtung oder zur Teilnahme an einer Ferienfreizeit können monatlich 15,00 Euro bezuschusst werden.
- Erstattung des gesetzlichen Eigenanteils zu den Schülerbeförderungskosten beim Vorliegen einer Freifahrtberechtigung.

Die Bearbeitung der Anträge für Familien, die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch beziehen, erfolgt durch das Jobcenter Rhein-Sieg. Weitere Informationen sowie die notwendigen Antragsunterlagen finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Hennef unter dem Stichwort Bildungs- und Teilhabepaket.

Ansprechpartner bei Fragen zum Bildungs- und Teilhabepaket:

Amt für soziale Angelegenheiten

Sven Irlenborn, Zimmer E.12, Rathausneubau; Telefon: 02242/888-123



Bildungsnetzwerk Hennef

Das Bildungsnetzwerk Hennef wurde im Juni 2011 mit der Unterzeichnung der Bildungsvereinbarung für den Übergang zwischen Grundschule und weiterführender Schule in Hennef durch die Leiterinnen und Leiter aller Hennefer Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie der Stadt Hennef gegründet.

Ziel war es zunächst, den Übergang von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen zu optimieren. Dazu mussten u.a. Arbeitsmethoden und Lehrpläne in den jeweiligen Schulformen ausgetauscht werden. Gegenseitige Hospitationen unterstützen den gemeinsamen Austausch und die Kooperation untereinander. Darüber hinaus wurden Kompetenzbögen für die Jahrgänge 3/4 und 5/6 erarbeitet und weiterentwickelt, um die Entwicklung jeden Kindes zu dokumentieren und möglichst passgenaue Förderungen und Forderungen zur Unterstützung anbieten zu können.

Die Kompetenzbögen werden an allen Schulen in städtischer Trägerschaft verbindlich eingesetzt. Sie erfassen wesentliche, relevante Kompetenzen, die ein Kind erlangt haben sollte und geben eine Einschätzung über ihre Ausprägung im Einzelnen. Die Kompetenzbögen bieten eine Grundlage für die Beratung in der Grundschule, bei der Anmeldung in der weiterführenden Schule und Informationen zum Anknüpfen für die weiterführende Schule. In der weiterführenden Schule wird der Kompetenzbogen 3/4 als Kompetenzbogen 5/6 weitergeführt, um die weitere Entwicklung des Kindes im Blick zu haben.

Der Wunsch aller Bildungsträger in Hennef, die Bildungschancen und Bildungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen zu verbessern, ist von dem Leitgedanken der Chancengerechtigkeit und des Bestrebens geprägt, kein Kind und keinen Jugendlichen auf diesem Weg zurückzulassen. Dies gilt für die gesamte Bildungskette – von der Kindertageseinrichtung (KiTa) über Schule in Beruf oder Studium – in all seinen Facetten.

Daher war es folgerichtig, dass im Mai 2015 die Vertreter*innen aller Hennefer Kindertageseinrichtungen, deren Träger sowie alle Grundschulen gemeinsam mit der Stadt hierzu eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet haben. Darin sind die Mindeststandards für einen gelingenden Übergang von der Kita zur Grundschule festgelegt worden (zum Beispiel Schnuppertage, Tag der offenen Tür, Informationsaustausch).

Da Bildungsprozesse nicht statisch sondern dynamisch verlaufen, wurde in 2017 die ursprüngliche Bildungsvereinbarung überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen angepasst. So wurden nun eine Rahmenvereinbarung Bildungsnetzwerk und in Anlehnung an die Kooperationsvereinbarung der Kita und Grundschulen eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Schulen erarbeitet. Beide Vereinbarungen wurden am 29.05.2018 von allen Grund-, Förderschulen und weiterführenden Schulen in Hennef unterzeichnet.

Die Rahmenvereinbarung bildet dabei die Grundlage für bestehende und künftige Kooperationsvereinbarungen zwischen den Bildungseinrichtungen und -trägern. Kooperationsvereinbarungen konkretisieren die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit.

So sind in der neu abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen als konkrete Ziele genannt beispielsweise die Verbesserung der Qualität schulischer Arbeit und insbesondere des Unterrichts unter dem Leitgedanken der Inklusion, gemeinsame Fort- und Weiterbildungen für Lehrerinnen und Lehrer in den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Inklusion und Schulentwicklungsmanagement sowie der Austausch von Arbeitsmethoden in den jeweiligen Schulformen.

Durch die Arbeit im Bildungsnetz ist zwischen den Bildungseinrichtungen ein enges Netzwerk entstanden, in dem ein regelmäßiger Austausch gepflegt wird z.B. durch gegenseitige kollegiale Hospitationen. Die gemeinsam erstellten Informationsbroschüren bieten Erziehungsberechtigten und Bildungseinrichtungen eine Übersicht über alle Hennefer Schulen und Ihre Profile.

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Bildungsnetzwerk Hennef:
Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport
Christina Balaban, Zimmer 1.21, Rathausneubau; Telefon: 02242/888-445



Informationen zum PrimaTicket

Alle freifahrtberechtigten Grundschüler*innen erhalten auf Antrag ein PrimaTicket, der Antrag kann im jeweiligen Schulsekretariat gestellt werden. Die PrimaTickets werden von der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) als Chipkarte ausgegeben. Das PrimaTicket berechtigt ausschließlich zu lehrplanmäßigen Schulfahrten zwischen Wohn- und Schulort sowohl montags bis freitags bis 18 Uhr als auch samstags bis 15 Uhr. PrimaTickets gelten nicht an Sonn- und Feiertagen sowie während der Schulferien.

Das Ticket ist bei Verlassen der Schule zurückzugeben, bei Verlust der Chipkarte kann eine Ersatzchipkarte zum Preis von 10 Euro ausgestellt werden. Für freifahrtberechtigte Schüler*innen ist das PrimaTicket kostenfrei. Nichtfreifahrtberechtigte Schüler*innen können das Ticket zum Selbstzahlerpreis (ab 57,30 Euro monatlich) erwerben.

Wann liegt eine Freifahrtberechtigung vor?

- Wenn der Schulweg zur nächstgelegenen Grundschule in der einfachen Entfernung mehr als zwei Kilometer beträgt. Schulweg ist hierbei der kürzeste Fußweg zwischen der Wohnung der Schüler*innen und der nächstgelegenen Grundschule.
- Wenn der Schulweg nach objektiven Gegebenheiten besonders gefährlich oder nach den örtlichen Verhältnissen für Schüler*innen ungeeignet ist.
- Wenn die Schüler*innen nicht nur vorübergehend aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer geistigen oder körperlichen Behinderung ein Verkehrsmittel benutzen müssen. In diesem Fall ist der Nachweis durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses zu führen. Entsprechende Vordrucke gibt es beim Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport der Stadt Hennef.

Die aktuellen Schulwegpläne finden Sie auf www.hennef.de.

Die für den Schulweg passenden Busfahrten können in der Fahrplanauskunft (www.vrsinfo.de) abgerufen werden, ebenso werden alle Abfahrten auf den Haltestellenfahrplänen veröffentlicht.

Ansprechpartnerin bei Fragen zum PrimaTicket:

Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport

Gabriele Schöneberg, Zimmer 1.56, Rathausneubau; Telefon: 02242/888-449

A B C
UND 1 2 3

-füller, stift und leckerei.
bücher, spielzeug, süßigkeit-

heut' beginnt die

schönste

zeit!

Anmeldetermine und Informationsveranstaltungen

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2017 bis einschließlich 30.09.2018 geboren worden sind, werden mit Beginn des Schuljahres 2024/25 schulpflichtig und sind von den Eltern in der Grundschule, die das Kind nach ihrem Wunsch besuchen soll, anzumelden. Für Kinder, die ab dem 01.10.2018 bis zum 31.12.2019 geboren sind, sogenannte „Kann-Kinder“, können die Eltern in der gewünschten Grundschule einen formlosen Antrag auf vorzeitige Einschulung stellen. Die Anmeldeunterlagen müssen angefordert werden bei:

Gabriele Schöneberg
Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport der Stadt Hennef,
Tel. 02242 / 888 449, E-Mail: gabriele.schoeneberg@hennef.de

Benötigte Unterlagen:

- eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes,
- bei eingeschränktem Sorgerecht eine Kopie des Gerichtsbeschlusses,
- die ausgefüllten Formulare Anmeldebogen und Notfallbogen,
- der Anmeldeschein (wird für Kinder mit Wohnsitz in Hennef ausgegeben),
- den Impfausweis des Kindes.

Den „Anmeldebogen“ sowie den „Notfallbogen“ anlässlich der Anmeldung an der Grundschule findet man auf www.hennef.de/schulen zum Download. Die für die Anmeldung erforderlichen Unterlagen, sind vollständig in einem mit dem Namen des Kindes beschrifteten Umschlag zur Anmeldung mitzubringen.

Katholische Grundschule Hennef

Wehrstraße 84
Telefon: 02242 / 9066500



Die KGS Hennef lädt interessierte Eltern zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, den 29.08.2023 um 19.30 Uhr in der KGS Hennef ein. Wenn Sie an der Informationsveranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorher per Mail (infoveranstaltung2023@kgshennef.de) in der Schule an.

Anmeldetermine:

Montag,	den 18.09.2023	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag,	den 19.09.2023	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Mittwoch,	den 20.09.2023	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Donnerstag,	den 21.09.2023	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Montag,	den 25.09.2023	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag,	den 26.09.2023	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Mittwoch,	den 27.09.2023	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Donnerstag,	den 28.09.2023	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Eltern, die ihr Kind an der Kath. Grundschule anmelden möchten, werden gebeten, sich ab Ende August bis zum 15.09.2023 telefonisch in der Schule für die Vereinbarung eines Anmeldetermins zu melden. Die Schule ist montags bis freitags zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr unter o.a. Telefonnummer erreichbar.

Gemeinschaftsgrundschule Gartenstraße



Gartenstraße 17
Telefon: 02242 / 3414

Die GGS Gartenstraße lädt interessierte Eltern zu einer Informationsveranstaltung am Montag, den 18.09.2023 um 19.00 Uhr in der GGS Gartenstraße ein. Wenn Sie an der Informationsveranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorher telefonisch oder per Mail (kontakt@ggs-gartenstrasse.de) in der Schule an.

Anmeldetermine:

Dienstag,	den 19.09.2023	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch,	den 20.09.2023	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag,	den 26.09.2023	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	den 27.09.2023	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag,	den 28.09.2023	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Eltern, die ihr Kind an der GGS Gartenstraße anmelden möchten, werden gebeten, sich bis zum 14.09.2023 telefonisch in der Schule für die Vereinbarung eines Anmeldetermins zu melden. Die Schule ist montags bis donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr unter o.a. Telefonnummer erreichbar.

Gemeinschaftsgrundschule Hanftal

Hanftalstraße 33
Telefon: 02242 / 9339010



Hinweise zu einer Informationsveranstaltung finden Sie nach den Sommerferien auf der Homepage der GGS Hanftal.

Anmeldetermine:

Für Kinder aus der städtischen Kindertageseinrichtung „Vogelnest“:

Montag, den 18.09.2023 13.50 Uhr bis 16.30 Uhr

Für Kinder aus dem katholischen Familienzentrum „Liebfrauen“:

Mittwoch, den 20.09.2023 11.50 Uhr bis 15.30 Uhr

Für Kinder aus der Kindertageseinrichtung der Elterninitiative „Hampelmann“ e.V.:

Dienstag, den 26.09.2023 13.50 Uhr bis 16.30 Uhr

Eltern, die ihr Kind an der GGS Hanftal anmelden möchten, werden gebeten, sich vom 28.08. bis zum 08.09.2023 telefonisch in der Schule für die Vereinbarung eines Anmeldetermins zu melden. Die telefonische Terminvergabe gilt auch für Eltern, deren Kind eine andere als die o.g. Kindertageseinrichtungen oder keine Kindertageseinrichtung besucht. Die Schule ist montags bis freitags zwischen 8.15 Uhr und 11.30 Uhr unter o.a. Telefonnummer erreichbar.

Gemeinschaftsgrundschule Regenbogenschule Happerschoß

Am schmalen Patt 25
Telefon: 02242 / 9336660



Anmeldetermine:

Montag, den 18.09.2023 8.40 Uhr bis 11.40 Uhr

Dienstag, den 19.09.2023 8.40 Uhr bis 11.40 Uhr

Mittwoch, den 20.09.2023 8.40 Uhr bis 11.40 Uhr

Donnerstag, den 21.09.2023 8.40 Uhr bis 11.40 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.40 Uhr

Montag, den 25.09.2023 8.40 Uhr bis 11.40 Uhr

Dienstag, den 26.09.2023 8.40 Uhr bis 11.40 Uhr

Mittwoch, den 27.09.2023 8.40 Uhr bis 11.40 Uhr

Donnerstag, den 28.09.2023 8.40 Uhr bis 11.40 Uhr

Eltern, die ihr Kind an der Regenbogenschule anmelden möchten, werden gebeten, sich nach den Sommerferien telefonisch in der Schule für die Vereinbarung eines Anmeldetermins zu melden. Die Terminvereinbarung ist montags bis donnerstags zwischen 09.00 Uhr und 11.45 Uhr unter o.a. Telefonnummer möglich.

Gemeinschaftsgrundschule Am Steimel (Uckerath)

Finkenweg 25
Telefon: 02248 / 3229



Die GGS Am Steimel lädt interessierte Eltern zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 27.09.2023 um 19.00 Uhr in der GGS Am Steimel ein. Wenn Sie an der Informationsveranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorher per Mail (eva.chillingworth-hoehner@ggs-uckerath.de) in der Schule an.

Anmeldetermine:

Montag, den 16.10.2023 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag, den 17.10.2023 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch, den 18.10.2023 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag, den 19.10.2023 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Eltern, die ihr Kind an der GGS Am Steimel anmelden möchten, werden gebeten, sich telefonisch in der Schule für die Vereinbarung eines Anmeldetermins zu melden. Die Schule ist montags bis freitags zwischen 8.00 Uhr und 11.30 Uhr unter o.a. Telefonnummer erreichbar.

Kastanienschule, Gemeinschaftsgrundschule Obergemeinde /Söven

Am Frohnhof 62
Telefon: 02242 / 869363



Die Kastanienschule lädt interessierte Eltern zu einer Informationsveranstaltung am Freitag, den 25.08.2023 um 15.15 Uhr in der Kastanienschule ein. Wenn Sie an der Informationsveranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorher per Mail (sv-kastanienschule@schulen-hennef.de) in der Schule an.

Anmeldetermine:

Dienstag, den 12.09.2023

Donnerstag, den 14.09.2023

Freitag, den 15.09.2023

Dienstag, den 19.09.2023

Donnerstag, den 21.09.2023

Freitag, den 22.09.2023

Eltern, die ihr Kind an der Kastanienschule anmelden möchten, werden gebeten, sich ab dem 28.08.2023 telefonisch in der Schule für die Vereinbarung eines Anmeldetermins zu melden. Die Schule ist montags bis donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr unter o. a. Telefonnummer erreichbar.



Gemeinschaftsgrundschule Siegtal

Astrid-Lindgren-Straße 1
Tel. 02242 / 8748861



Anmeldetermine:

Mittwoch,	den 20.09.2023	8.15 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag,	den 21.09.2023	8.15 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch,	den 27.09.2023	8.15 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Eltern, die ihr Kind an der GGS Siegtal anmelden möchten, werden gebeten, sich nach den Sommerferien telefonisch in der Schule für die Vereinbarung eines Anmeldetermins zu melden. Die Schule ist montags, mittwochs und donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr unter o.a. Telefonnummer erreichbar.

Das Schulgesetz lässt freie Wahl. Allerdings ist die Aufnahmekapazität aller Grundschulen durch ihre planmäßige Größe beschränkt. An den Förderschulen können sich Eltern nicht direkt anmelden. Die Verteilung auf diese Schulen erfolgt erst nach Antragstellung eines AO-SF-Verfahrens.

Sonstige Ansprechpartner*innen

Allgemeine Fragen Schulangelegenheiten

Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport
Leiter Abteilung Schulen: Sandro Klenner
Zimmer 1.21, Rathausneubau; Telefon: 02242/888-447



Hilfe und Beratung bei Problemen in Schule oder Elternhaus

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Amtsleiterin: Miriam Overath
Zimmer 17, Historisches Rathaus; Telefon: 02242/888-428

Kinderschutzbeauftragte: Irene Messmer,
Generationenhaus, Humperdinckstraße 26; Telefon: 02242/888-517

Für die Kindertageseinrichtungen
Bianca Wäbs, Telefon: 02242/888-439
Katrin Wegner, Telefon: 02242/888-468
Zimmer 17, Historisches Rathaus

Tagesbereitschaft: 02242/888-550

Gefährdungsmeldungsdienst: 02242/888-515

Familienberatungsstelle

Leiterin: Irene Messmer
Generationenhaus, Humperdinckstraße 26; Telefon: 02242/888-517

Schulaufsichtsbehörde

Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis,
Geschäftszimmer der Schulaufsichtsbeamten
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg; Telefon: 02241/13-2733
Schulamtsdirektorin: Maria Engelhard

Notizen:
